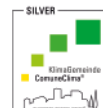


JAHRGANG XX
NR. 73
JULI
AUGUST
SEPTEMBER
2023
2.- EURO



Truden



ISSN 2531-5005
9 772531 500502

DIE Lind

DAS TRUDNER DORFBLATT

GEMEINDE

KÜNSTLER GOTTHARD BONELL
WIRD EHRENBÜRGER

S. 6-7

KLIMAGEMEINDE

LICHTVERSCHMUTZUNG
GEHT UNS ALLE AN

S. 12-13

KUNST & KULTUR

HANSI FINATZER IST
EUROPAMEISTER!

S. 26

TRUDNER
Sommer-
frische

SEITE 15

LANGER
MITTWOCH
im Juli &
August

Sommer, Sonne...

Für viele ist der Sommer wohl die schönste Jahreszeit. Ein Schuljahr ist wieder geschafft, die Ferien haben begonnen, eine kleine Freiheit nach vielen Monaten strikter Stundenpläne und genauer Tagesabläufe.

Ebenso hat der Sommer mit seinen zahlreichen Veranstaltungen bereits Fahrt aufgenommen. Die wieder zahlreich organisierten Feste und Feiern laden uns dazu ein, die lauen Sommernächte mit Bekannten und Freunden zu genießen. Beeindruckend und farbenprächtig war auch unsere Fronleichnamsprozession - wenngleich sie von Motorsägegeräuschen begleitet wurde. Dies war wohl für alle Prozessionsteilnehmer unbegreiflich und zeigt auch den Wandel bezüglich der Werthaltung in unserer Gesellschaft auf.

Bei der Planung der nächsten Wochen steht die Gemeindeverwaltung mit den Vereinen und Organisationen der Bevölkerung und den Gästen auch in diesem Sommer wieder unterstützend zur Seite. Sommerkindergarten und Abenteuer-Sport-Camp haben sich mittlerweile als fixes und bewährtes Freizeitangebot etabliert und sind aus der Sommerkinderbetreuung für die meisten Familien auch nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur an die Kinder wird gedacht - es gibt wieder zahlreiche Konzerte, Feste, Ausflüge, Turniere und sonstige Veranstaltungen, die von den Vereinen unserer Gemeinde organisiert werden und somit für viel Abwechslung sorgen. Wem diese Art der Unterhaltung zu anstrengend oder zu laut ist, der findet in unserer Gemeinde viele

idyllische Orte, um dort Ruhe und Entspannung zu genießen.

Wer in den letzten Monaten die Diskussion um das Ehrenamt verfolgt hat, musste Bauchweh bekommen. „Ehrenamt in Not“ war der Slogan und wenn man nicht genau hinschaute, musste man glauben, dass der Untergang der Vereine bevorsteht. Dass staatliche Steuerbestimmungen das Zeug dazu haben, den Vereinsvorständen das Arbeiten schwer zu machen, steht außer Frage. Das staatliche Einheitsregister für den Dritten Sektor ist ein typisches Beispiel dafür, dass Italien ein Staat mit zentralistischer Ausrichtung ist. Die zahlreichen Beiträge in der Dorfzeitung zeigen aber, dass das Ehrenamt in unserer Gemeinde sehr gut dasteht. Die Betonung liegt auf noch, denn für ehrenamtliche Vereine wird es immer schwieriger, genügend Nachwuchs zu finden. Vor allem dann, wenn sie das ganze Jahr über aktiv sind. Ein naheliegendes Argument dafür ist, dass die Kinderzahlen sinken, aber weiterhin gleich viele Vereine um immer weniger junge Menschen werben müssen. Dabei steht es außer Frage, dass vor allem junge Menschen in Vereinen lernen, was im Leben wichtig und wertvoll ist: Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht, aber auch das Gefühl, gebraucht zu werden.



Für eine gute Außendarstellung sorgten wiederum einige unserer Künstler.

Hansi Finatzer holte unter seiner Leitung mit der Brassband Überetsch den Europameistertitel beim EBBC Contest in Malmö/Schweden. Zu diesem Erfolg gratulieren wir Hansi Finatzer im Namen der Dorfgemeinschaft herzlich. Ebenso steht Gotthard Bonell und somit auch Truden wiederum in aller Munde. Nicht nur wegen der Verleihung der Ehrenbürgerschaft, sondern seiner Sonderausstellung „Trio“ auf der Trostburg. Ein wirklich empfehlenswerter Ausflug für die ganze Familie.

Von tausenden Besuchern, darunter zahlreichen Trudner Fans angefeuert, wurde Chris Kaufmann. Er begleitet als Gitarrist den Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier bei der Tournee 2023 „Dirndl-Wahnsinn-Hulapalu!“, welche auch am Rathausplatz in Bruneck das Publikum begeisterte.

Wenn man sich als Außenstehender, wie auch immer, für Gemeindepolitik interessiert, erweckt es oft den Eindruck, sie beschäftigt sich hauptsächlich mit den großen Projekten oder Bauvorhaben. Aber genau dem ist nicht so. Es sind die vielen kleinen, unsichtbaren oder auch sichtbaren Dinge, mit denen wir uns täglich befassen: eine kaputte Straßenlampe, die defekte Heizanlage, die Pflege der Straßen, Blumenbeete und Grünanlagen, ein herausgelöster Pflasterstein, der illegal abgelagerte Müll, der Personalausfall, der Ankauf von Gütern sowie verschiedenste unvorhersehbare Probleme - so beispielsweise das jahrelange Bemühen um die Problemlösung bezüglich eines zusätzlichen Bauhofarbeiters. Sind einige Monate im Jahr zwei Arbeiter zu viel, sind die restlichen zwei zu wenig. Hier versuchten wir über das Berglandwirtschaftsgesetz eine Stelle anzubieten, das Angebot wurde leider nicht angenommen. Die letztthin getätigte Vereinbarung mit der Gemeinde Altrei, einen gemeinsamen Arbeiter anzustellen, scheiterte leider aus verschiedenen Gründen auch schon nach kürzester Zeit. Und so stehen wir wieder da und suchen nach anderen Lösungen. Zum Glück gibt es da Menschen in unserer Dorfge-

meinschaft, die nicht immer nur nach der öffentlichen Hand rufen oder sich fragen was kann/soll/muss meine Gemeinde für mich tun, sondern sie fragen sich was kann ich für meine Gemeinde tun? Sie legen selbst Hand an und helfen mit. Auch wenn dies keine Dauerlösung sein kann, ist es für die Gemeinde eine enorme Hilfe und Entlastung wenn Gemeindeglieder vor ihrem Haus, in ihrer Straße Grünanlagen, Straßenabschnitte und Parkplätze säubern. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott all jenen, die uns hier so tatkräftig unterstützen.

Eines großen Thema ist die Erstellung bzw. Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes. Eng damit verbunden ist die künftige Siedlungsentwicklung unserer Gemeinde und somit der Bau des Eigenheimes für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger. Dies ist zurzeit eine große gesellschaftspolitische Herausforderung. Die überzogenen Wohnpreise, hohe Baukosten und Zinssätze erschweren es jungen Leuten Zukunft und Eigenheim zu planen. Ein Eigenheim bedeutet aber dauerhafte Bindung zum Heimatort und bindet somit wichtige soziale Ressourcen für eine intakte Dorfgemeinschaft. Hier gilt es alle Hebel zu bewegen, damit der Wohnbau wieder attraktiv wird. Jungen, bauwilligen Menschen muss man den Zugang zum geförderten Wohnbau und Bereitstellung von gefördertem oder freiem Bauland, neben der Sanierung von Leerständen, erleichtern und sie dabei unterstützen.

Gemeindepolitik ist oft nicht einfach, da wir unsere Vorhaben und Versprechen auch umsetzen wollen. Forderungen sind oft

leicht gestellt, wenn man sie nicht umsetzen braucht. Oft ähnelt Gemeindepolitik eben einem erwartungsvollen Konzertabend. Dem Wunschkonzert folgt meist ein Streichkonzert damit wir das Wichtigste eben unter einem Hut bekommen. Auch wenn nicht immer für jeden alles nach Wunsch verläuft, finde ich, dass wir in der Gemeinde mit den Bürgerinnen und Bürgern ein überaus gutes und vertrauensvolles Klima pflegen.



Freuen wir uns also auf den Sommer, auf unbeschwerte Tage der Erholung, auf ruhige Entspannung in der Natur und auf unterhaltsame Stunden bei den vielen Veranstaltungen. Dabei tun wir nicht nur uns etwas Gutes, wir unterstützen damit auch unsere Vereine und tragen so zu wertvoller und lebendiger Dorfgemeinschaft bei. //

Bürgermeister Michael Epp



Estate, sole...

Per molti l'estate è probabilmente il periodo più bello dell'anno. Un altro anno scolastico è terminato, le vacanze sono iniziate, un po' di libertà dopo tanti mesi di orari rigidi e precise routine quotidiane.

Allo stesso modo, l'estate con i suoi numerosi eventi ha già preso ritmo. Le numerose sagre e feste organizzate ci invitano ancora una volta a goderci le miti notti estive con conoscenti e amici. Anche la nostra processione del Corpus Domini è stata impressionante e sgargiante, sebbene fosse accompagnata dal suono delle motoseghe. Questo era probabilmente incomprensibile per tutti i partecipanti alla processione e mostra anche il cambiamento in termini di valori nella nostra società.

Nella programmazione delle prossime settimane l'Amministrazione comunale con le associazioni e le organizzazioni sosterrà anche quest'estate la popolazione e gli ospiti. Nel frattempo, i programmi

estivi per bambini e lo sport-camp si sono affermati come attività ricreative fisse e collaudate, e la maggior parte delle famiglie non può più immaginare l'assistenza estiva all'infanzia senza di loro. Ma non si pensa solo ai bambini: ci sono numerosi concerti, festival, escursioni, tornei e altri eventi organizzati dalle associazioni del nostro comune che offrono quindi un programma variegato. Per chi ritenesse questo tipo di intrattenimento troppo faticoso o troppo rumoroso, ci sono molti luoghi idilliaci nel nostro comune per godere pace e relax.

Chi ha seguito in questi mesi la discussione sul volontariato deve aver avuto mal di pancia. "Ehrenamt in Not" era lo slogan e se non guardavi da vicino, dovevi credere che le associazioni stessero per crollare. Non c'è dubbio che la normativa fiscale statale abbia quello che serve per rendere difficile il lavoro ai consigli di amministrazione delle

associazioni. L'anagrafe statale unificata per il terzo settore è un tipico esempio dell'Italia come Stato ad orientamento accentrato. Tuttavia, i numerosi articoli sul notiziario comunale mostrano che il volontariato nel nostro comune è molto buono. L'enfasi permanente ancora sulla difficoltà sempre maggiore per le associazioni di volontariato di trovare un ricambio generazionale. Soprattutto se sono attive tutto l'anno. Una motivazione ovvia per questo è che il numero di bambini sta diminuendo, e le molte associazioni già presenti deve competere con sempre meno giovani. È evidente che in particolare i giovani imparino nelle associazioni ciò che è importante e prezioso nella vita: la perseveranza, il senso di responsabilità, la considerazione, ma anche la sensazione di essere necessari.

Ancora una volta, alcuni dei nostri artisti hanno confermato un nuovo successo pubblico. Sotto la sua guida, Hansi Finatzer ha vinto



il titolo di Campionato Europeo all'EBBC Contest a Malmö/Svezia con la Brassband Überetsch. A nome della comunità, mi congratulo con Hansi Finatzer per questo nuovo successo. Tutti parlano di Gotthard Bonell e quindi anche di Trodena. Non solo per il conferimento della cittadinanza onoraria, ma anche per la sua mostra speciale "Trio" a Castel Trostburg. Un'escursione davvero raccomandabile per tutta la famiglia. Chris Kaufmann è stato acclamato da migliaia di visitatori, tra cui numerosi fan di Trodena. Come chitarrista, accompagna il folk rock'n'roller Andreas Gabelier nel tour del 2023 "Dirndl-Wahnsinn-Hulapalu!", che ha deliziato anche il pubblico nella piazza del municipio di Brunico.

Dall'esterno, se uno è interessato alla politica comunale, spesso si ha l'impressione che ci si occupi principalmente di grandi progetti o di grandi cantieri. Ma non è esattamente così. Sono tante piccole cose, invisibili o visibili, con cui abbiamo a che fare ogni giorno: un lampione rotto, un impianto di riscaldamento difettoso, la manutenzione delle strade, delle aiuole e delle aree verdi, un selciato staccato, i rifiuti scaricati abusivamente, la carenza di personale, l'acquisto di beni, oltre a vari problemi imprevedibili – come, per esempio, i vari tentativi di risolvere il problema riguardante la possibilità di un ulteriore operaio comunale. Se da un lato due lavoratori sono insufficienti per alcuni mesi all'anno, per i restanti mesi due sono troppi. Abbiamo cercato di creare un posto di lavoro attraverso la legge sull'agricoltura di montagna, ma purtroppo l'offerta non è stata accettata. La recente convenzio-

ne con il Comune di Anterivo per l'assunzione di un operaio per entrambi i comuni purtroppo è saltata dopo brevissimo tempo per vari motivi. E quindi eccoci qui di nuovo, alla ricerca di altre soluzioni. Per fortuna ci sono persone nel nostro comune che non sempre si limitano a chiamare le autorità pubbliche o a chiedersi "cosa può/dovrebbe/deve fare il comune per me", ma si chiedono "cosa posso fare io per la mia comunità?" Semplicemente si rimboccano le maniche e aiutano. Anche se questa non può essere una soluzione a lungo termine, è un enorme aiuto e sollievo per il comune quando i cittadini puliscono gli spazi verdi, i tratti di strada e i parcheggi davanti alla loro casa. Un sincero ringraziamento a tutti coloro che ci sostengono qui con tanta energia.

Un tema importante è la creazione o l'elaborazione del Programma di sviluppo del comune. Strettamente correlato a questo è il futuro sviluppo insediativo del nostro comune e quindi la possibilità di costruzione di case per i nostri giovani cittadini. Questa è attualmente una grande sfida socio-politica. I prezzi delle case eccessivi, gli alti costi di costruzione e i tassi di interesse rendono difficile per i giovani pianificare il futuro e diventare proprietari di una casa. Tuttavia, possedere una casa significa un legame permanente con la propria città d'origine e quindi impegna importanti risorse sociali per una comunità intatta. Qui è importante fare tutto il possibile per rendere nuovamente attraente l'edilizia residenziale. I giovani che vogliono costruire devono avere un accesso più facile all'edilizia sovvenzionata e alla messa a disposizione di terreni



edificabili sovvenzionati o gratuiti, oltre alla ristrutturazione di posti sfitti, e devono essere sostenuti in questo.

La politica comunale spesso non è facile, perché anche noi vogliamo attuare i nostri piani e le nostre promesse. Le richieste sono spesso facili da fare, non altrettanto realizzarle. Anche se non sempre tutto va secondo i piani, penso che in comune ci sia un'atmosfera estremamente buona e fiduciosa con i cittadini.

Attendiamo quindi con ansia l'estate, i giorni spensierati di relax, il tranquillo relax nella natura e le ore di intrattenimento durante i numerosi eventi. Non solo facciamo qualcosa di buono per noi stessi, sosteniamo anche le nostre associazioni e contribuiamo così a una comunità preziosa e vivace. //

Sindaco Michael Epp

Künstler Gotthard Bonell wird Ehrenbürger

L'artista Gotthard Bonell diventa cittadino onorario

Am Freitag, den 5. Mai hat die Gemeinde Truden im Rahmen einer festlichen Feier und zum Anlass der Filmpremiere „Ich bin nie fertig“ die Ehrenbürgerschaft an den Trudner Künstler Gotthard Bonell verliehen.

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist die bedeutendste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat. Geehrt werden Personen, die sich in besonderem Maße auf politischem, kulturellem, wirtschaftlichem, sozialem oder sportlichem Gebiet um die Gemeinde Truden verdient gemacht haben. Vor der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wurde der Film „Ich bin nie fertig“ von Filmemacher Stefan Nicolini ausgestrahlt. Der Film wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Gotthard Bonell gedreht und ist eine Anerkennung und Auszeichnung zugleich für den Künstler. Als Projektträger fungierten neben RAI Südtirol, auch die Stiftung Südtiroler Sparkasse und die Gemeinde Truden.

Der Koordinator von Rai Südtirol, Zeno von Braitenberg lobte in seinen Grußworten die Werke des Künstlers Bonell. Der Filmemacher Stefan Nicolini erzählte über die spannenden Aufnahmen mit dem Künstler und beschrieb kurz die Dreharbeiten bevor die rund 280 Gäste aus nah und fern die Erstausstrahlung im Vereinshaus von Truden verfolgten. Im Anschluss marschierte die Musikkapelle, gefolgt von den kulturellen Vereinen des Dorfes ein. An der Feier beteiligten sich neben Freunden und der Familie von Gotthard Bonell, Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Ressortdirektor Dr. Armin Gatterer, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, der Trudner Gemeinderat, weitere Ehrengäste und zahlreiche Trudner Bürgerinnen und Bürger.

Stolz verkündete Bürgermeister Michael Epp daraufhin, dass es eine große Ehre sei, die erste Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Truden zu verleihen. In seinen Grußworten meinte der Bürgermeister „heute haben wir die Ehre, einen Künstler mit der höchsten Auszeichnung unserer Gemeinde zu ehren - der Ehrenbürgerschaft. Diese Auszeichnung wird nur an Menschen verliehen, die sich durch ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Verdienste um unsere Gemeinde und ihre Bewohner auszeichnen. Gotthard Bonell gilt als Botschafter unserer Gemein-

Venerdì 5 maggio il Comune di Trodena ha conferito la cittadinanza onoraria all'artista Gotthard Bonell di Trodena durante una festa in occasione della prima del film „Non ho mai finito“.

Il conferimento della cittadinanza onoraria è il più importante riconoscimento che un comune può conferire. Sono onorate le persone che hanno dato un contributo speciale al Comune di Trodena in ambito politico, culturale, economico, sociale o sportivo. Prima del conferimento della cittadinanza onoraria è stato proiettato il film „Non ho mai finito“ del regista Stefan Nicolini. Il film è stato realizzato in occasione del 70° compleanno di Gotthard Bonell ed è sia un riconoscimento che un premio per l'artista. Oltre a RAI Südtirol, la Fondazione Südtiroler Sparkasse e il Comune di Trodena hanno agito come sponsor del progetto.

Il coordinatore di Rai Südtirol, Zeno von Braitenberg, ha elogiato le opere dell'artista Bonell nel suo discorso di benvenuto. Il regista Stefan Nicolini ha parlato delle emozionanti registrazioni con l'artista e ha descritto brevemente le riprese davanti ai circa 280 ospiti provenienti da vicino e da lontano che hanno assistito alla prima proiezione nella casa delle associazioni di Trodena.

Dopo il film è entrata nella sala la Musikkapelle, seguita dalle associazioni culturali del paese. Presenti erano gli amici e la famiglia di Gotthard Bonell, l'ex governatore Dr. Luis Durnwalder, il direttore del dipartimento Dr. Armin Gatterer, i sindaci dei comuni limitrofi, il consiglio comunale di Trodena, altri ospiti d'onore e numerosi cittadini di Trodena.

Il sindaco Michael Epp ha quindi annunciato con orgoglio che è stato un grande onore conferire la prima cittadinanza onoraria del Comune di Trodena. Nelle sue parole di benvenuto, il sindaco ha dichiarato: „Oggi abbiamo l'onore di onorare un artista con il più alto riconoscimento della nostra comunità: la cittadinanza onoraria. Questo premio viene assegnato solo a persone che si sono distinte per il loro eccezionale impegno e servizi al nostro comune e ai suoi residenti. Gotthard Bonell è considerato un ambasciatore del nostro comune e un promotore di giovani trodenesi talentuosi „, afferma Michael Epp.



- 1 Ihre Wertschätzung brachten die Trudner Vereine dem Ehrenbürger zum Ausdruck
- 2 Ein wunderschönes Bild wurde vom Künstler der Gemeinde geschenkt
- 3 Vollbesetzt bis auf dem letzten Platz war das Vereinshaus

de und Förderer junger Trudner Talente“ so Michael Epp. Die Laudatio hielt Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, der auch eng mit Gotthard Bonell befreundet ist. Durnwalder hob die Verdienste des Künstlers um das Land Südtirol hervor. „Künstler muss hier wohl als Sammelbegriff verstanden werden; in erster Linie ist er bildender Künstler. Aber ihn als Künstler in Augenschein nehmen heißt, über den Maler, den Zeichner, den begehrten und begnadeten Porträtisten, den Lied-Sänger, den begehrten Beschicker unzähliger Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen im In- und Ausland, Mitbegründer des „Liedsommers Eppan“, Vorstandsmitglied des Südtiroler Bildungszentrums, Beirat des Lanserhauses Eppan, Begründer „Herbstwoche Neumarkt“, über anderthalb Jahrzehnte Mitglied des Südtiroler Landeskulturbeirats, Leiter der Kunstkurse im Südtiroler Bildungszentrum Vorstand im Centro Arte Cavalese und in der Galerie des Kunstforums Neumarkt. Ein Kulturträger im wahrsten Sinne der Wortbedeutung!“ so Durnwalder in seiner sehr emotionalen Laudatio.

Umrahmt von den Klängen der Musikkapelle Truden und dem Applaus der Anwesenden wurde Gotthard Bonell dann die Ehrennadel samt Ehrenurkunde der Gemeinde Truden überreicht. Der Künstler dankte in seinen Worten allen Anwesenden, seiner Familie und Freunden und überreichte dem Bürgermeister als Geschenk für die Gemeinde Truden ein wunderschönes Bild. //

Ein aufrichtiges Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Organisation der Feier, an die Vereine sowie an Elke und Julia für die würdevolle Dekoration des Saales.



Il discorso elogiativo è stato tenuto dall'ex governatore Dr. Luis Durnwalder che è anche un caro amico di Gotthard Bonell. Durnwalder ha sottolineato i servizi dell'artista in Alto Adige. "Artista deve essere inteso qui come un termine collettivo; è principalmente un artista visivo. Ma guardare Gotthard come artista significa come pittore, disegnatore, ambito e dotato ritrattista, cantante di canzoni, ambito organizzatore di innumerevoli partecipazioni a mostre, anche individuali, in patria e all'estero, co-fondatore del „Liedsommer Eppan“, membro del consiglio direttivo del Südtiroler Bildungszentrums, comitato consultivo del Lanserhaus di Appiano, fondatore della „Settimana d'Autunno di Egna“, membro del consiglio regionale della cultura dell'Alto Adige per più di un decennio e mezzo, responsabile dei corsi d'arte nel consiglio del centro di formazione altoatesino nel Centro Arte Cavalese e nella galleria del forum d'arte di Egna. Un portatore di cultura nel vero senso della parola!", ha detto Durnwalder nel suo commovente discorso elogiativo.

Circondato dai brani della banda musicale di Trodena e dagli applausi dei presenti, a Gotthard Bonell è stata poi consegnata la targa d'onore e l'attestato d'onore del comune di Trodena. Nelle sue parole l'artista ha ringraziato tutti i presenti, la sua famiglia e gli amici, e ha regalato al sindaco un meraviglioso quadro per il Comune di Trodena. //



DANK, WERTSCHÄTZUNG UND EIN WEINENDES AUGE ZUM ABSCHIED

Am 31. Mai dieses Jahres trat Graziella Saltuari in den wohlverdienten Ruhestand. 42 Jahre lang arbeitete sie ununterbrochen als Beamtin in der Gemeinde Truden und war somit direkte Ansprechpartnerin für unsere Bürgerinnen und Bürger wenn es um Bauakten, melde amtliche Daten und mehr ging.

In all den Jahren sah sie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie vier Bürgermeister kommen und gehen und vieles hat sich seit Graziellas ersten Arbeitsjahren verändert. So gab es bis in den 90er Jahren keine Computer; heute sind sie gar nicht mehr wegzudenken.

Es galt, viele neue Computerprogramme zu bewältigen und sich ständig an neue Herausforderungen anzupassen, denken wir nur an das neue Gesetz für Raum und Landschaft. Graziella Saltuari ließ sich mit ihrer ruhigen Art nie von der Hektik treiben, bewahrte stets die Ruhe, Überblick, ein nettes Wort und behielt ihren Humor. Ihre lang andauernde Tätigkeit hat unsere Gemeindeverwaltung zusehends geprägt.

Graziella hat auch in schwierigen Situationen nie die Übersicht verloren und hast Wesentliches und Unwesentliches mit gleicher Akribie zum Wohle unserer Bürger bearbeitet.

Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bekommt Graziella nun ein großes Geschenk: Zeit für all das, was sie gerne macht; Zeit für ihre Hobbys, Familie und Enkelkinder.

Die Gemeindeverwaltung und das ganze Team dankt Graziella Saltuari für die gute Zusammenarbeit und für all das, was sie für die Gemeinde Truden und somit für die Bürger getan hat.

Liebe Graziella, wir wünschen dir, dass du gerne und mit Zufriedenheit auf das lange Arbeitsleben in der Gemeinde zurückblicken kannst. Außerdem wünschen wir dir für deinen dritten Lebensabschnitt alles Gute und viele weitere schöne Momente und Erfahrungen. Vor allem wünschen wir dir, dass du weiterhin gesund bleibst. Wir wünschen dir viel Freude mit der neu gewonnenen Zeit und danken dir für all die Jahre, die du uns zur Seite gestanden hast.

Bei einer würdigen Abschiedsfeier welche von Graziella organisiert wurde, wurde auf alte Zeiten zurückgeblickt, viel gelacht und ein gemütlicher Abend in geselliger Runde verbracht. Auch dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott. //

Der Bürgermeister mit Gemeindevorstand
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Spendenkonto „Trudner mit Herz“

Raiffeisenkasse Deutschnofen – Aldein,
Zweigstelle Truden

Konto Nr. ist: 030420565-1

IBAN: IT 46 Q 08162 59010 000304205651

Neue Parkplatzregelung startet mit Juli

Entrano in vigore le nuove norme sui parcheggi

Aufgrund von Verzögerung durch die ausführenden Firmen startet die neue Parkraumregelung ab Juli. Ab Juli gilt die Verordnung Nr. 15/23 mit welcher die Parkregeln festgelegt werden. Im Anhang beschreiben wir nochmals die wichtigsten Regeln und geben Antworten auf öfters gestellte Fragen

A causa dei ritardi causati dalle ditte esecutrici, partirà a luglio la nuova regolamentazione dei parcheggi. Da luglio entrerà in vigore l'ordinanza n. 15/23 che definisce le norme sui parcheggi. Nell'appendice descriviamo nuovamente le regole più importanti e forniamo le risposte alle domande più frequenti.



Abonnement Für Unbegrenztes Parken

Es besteht die Möglichkeit ein Jahres-Abonnement (Anrainerkarte) abzuschließen, mit dem zeitlich unbegrenzt und ohne Parkscheibe auf allen Parkplätzen der Parkzonen 1 (Dorfeingang) und 6 (Sportplatz) geparkt werden darf.

- Durch den Erwerb eines Abonnements entsteht kein Anspruch auf einen reservierten Parkplatz
- Das Abonnement kann nur für PKWs abgeschlossen werden
- Die Fahrzeuge müssen sich im Eigentum/Besitz des Abonnenten befinden

Die Preise der Jahres-Abonnements (Anrainerkarte) werden wie folgt festgelegt:

- Bürger, die ihren Wohnsitz in Truden oder Bürger, die in der Gemeinde Truden ihren Arbeitsplatz haben: 40,00 €
- Die Jahresabonnements sind vom 01.04. bis 15.11. eines jeden Jahres gültig

Abbonamento per parcheggio illimitato

È possibile sottoscrivere presso il Comune di Trodena un abbonamento annuale (per residenti e astanti), che consente di parcheggiare in tutti i posti auto delle zone parcheggio P1 (ingresso nord del paese) e P6 (zona sportiva) per un periodo di tempo illimitato e senza disco orario.

- L'acquisto di un abbonamento non dà diritto al posto auto riservato
- L'abbonamento può essere sottoscritto solo per auto
- I veicoli devono essere di proprietà dall'abbonato

I prezzi degli abbonamenti annuali sono fissati come segue:

- Residenti nel Comune di Trodena o pers. con sede di lavoro nel Comune di Trodena: € 40.
- Gli abbonamenti annuali hanno validità di un anno e devono essere esposti dal 01.04 fino al 15.11.



www.gemeinde.truden.bz.it/de/Parkraummanagement_und_neues_Leitsystem



www.gemeinde.truden.bz.it/it/Gestione_dei_parcheggi_e_nuovo_sistema_pilota



Ein Informationsblatt mit Übersicht und der Beantwortung von häufig gestellten Fragen zur Parkregelung sind auf www.truden.eu abrufbar sowie im Rathaus erhältlich!

Für den Abschluss eines Abos muss ein Ansuchen (Homepage/Formulare) ausgefüllt und im Gemeindegemeindeamt samt Zahlungsbestätigung abgegeben werden, dann wird die Anrainerkarte ausgehändigt!

Un foglio informativo con una panoramica e le risposte alle domande più frequenti sul regolamento dei parcheggi è disponibile sul sito www.trodèna.eu e presso il municipio!

Per sottoscrivere un abbonamento è necessario compilare una domanda (homepage/moduli) e consegnarla agli uffici comunali unitamente al versamento, dopodiché verrà consegnata la tessera!

Häufige Fragen

1. Wenn ich auf den Parkplätzen der Parkzone P1 und P6 meine Parkscheibe auf 08.00 Uhr stelle, kann ich also unbegrenzt parken?

Nein, denn die Zeit außerhalb der erlaubten Parkzeit unterbricht die Parkdauer. Ich kann mein Fahrzeug zwar den ganzen Tag abstellen (mittels Parkplatzgebühr), bis 08.00 Uhr am nächsten Morgen muss ich mit dem Auto aber wegfahren.

2. Wie soll die Regelung auf den Parkplätzen der Parkzone P1 und P6 kontrolliert werden?

Die Ordnungskräfte haben (z.B. durch Markierung mit Kreide am Reifen bzw. Fotografieren des Fahrzeuges) sehr wohl die Möglichkeit zu kontrollieren, ob das Auto länger als für die erlaubte Zeit abgestellt wurde. Ebenso durch das Nichtanbringen oder Übertreten der Parkuhr/zeit. Die Parkscheibe oder der bezahlte Parkbeleg bzw. die Anrainerkarte müssen sichtbar an der Vorderscheibe des Fahrzeuges angebracht werden.

3. Ich möchte meinen Camper auf einem öffentlichen Parkplatz fix abstellen. Kann ich ein Abonnement abschließen?

Nein, denn das Jahresabonnement ist nur für PKWs gültig.

4. Was passiert mit Campern, Landmaschinen und Firmenfahrzeugen, die öffentliche Parkplätze als Dauerparkplatz benutzen?

Dauerparken wird künftig im gesamten Gemeindegebiet verboten bzw. nicht mehr geduldet. Jeder/jede Private/Privater ist verpflichtet einen privaten Parkplatz für seinen Camper oder seinen Landmaschinen zu haben bzw. zu errichten.

5. Muss ich die Parkuhr immer vorzeigen/aufliegen lassen?

Ja, wenn du 90 Minuten kostenlos auf den Parkplätzen P1 (Dorfeingang) und P6 (Sportzone) parken willst und nicht im Besitz einer Anrainerkarte bist (zwischen 8.00 und 19.00 Uhr), dann schon.

6. Wenn ich z.B. um 17.30 Uhr beim Dorfeingang parke, muss ich noch einen Parkschein lösen?

NEIN, denn die ersten 90 Minuten sind frei und somit übertretest du die Zeit von bis 19 Uhr. Die Parkuhr muss aber angebracht werden.

7. Wenn ich als Pendler um 18 Uhr nach Hause komme, mein Auto am Dorfeingang abstelle und um 7 Uhr zur Arbeit fahre, muss ich dann eine Parkgebühr bezahlen?

NEIN, denn von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr ist keine Parkgebühr zu entrichten (auch die Parkuhr muss ab 19 Uhr nicht mehr angebracht werden)

8. Wenn ich ins Hotel Schönwies zum Kaffee trinken oder zum Mittagessen gehe, muss ich dann eine Parkgebühr bezahlen?

NEIN, wenn du dich weniger als 90 Minuten aufhältst dann musst du nicht bezahlen. Die Parkuhr muss aber angebracht werden, sofern deine Besuchszeit zwischen 8.00 Uhr und 19.00 Uhr ist.

In welchem Zeitraum sind die Parkflächen P1 und P6 gebührenpflichtig?

- gebührenpflichtig sind die Parkplätze P1 und P6 jeweils vom 1. April bis einschließlich 15. November eines jeden Jahres
- die Gebühr ist in der Zeitspanne von 8.00 Uhr morgens bis 19.00 Uhr abends zu entrichten
- 1 Stunde = 1 €
- 4 Stunden bzw. ab der vierten Stunde (ganzer Tag) = 5 €
- in den ersten 90 Minuten kostenlos

Für wen sind die Parkflächen P1 und P6 gebührenfrei?

- in den ersten 90 Minuten
- für Gesundheitsdienste
- für mobilitätseingeschränkte Personen
- für Einsatzfahrzeuge
- für Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes
- für Vereinsbusse
- Ladeparkplätze von E-Fahrzeugen

Domande frequenti

1. Se parcheggio la mia auto nei parcheggi delle zone P1 e P6 e imposto il disco orario alle ore 8 del mattino, posso parcheggiare a tempo indeterminato?

No, perché il tempo al di fuori dell'orario di sosta consentito interrompe il periodo di sosta. Posso parcheggiare il mio veicolo tutto il giorno (a pagamento), ma devo lasciare il posto auto entro le ore 8 del mattino successivo.

2. Come viene controllata la regolarità nelle zone di parcheggio P1 e P6?

Le forze dell'ordine hanno la possibilità di verificare (ad esempio contrassegnando i pneumatici con il gesso o fotografando il veicolo) se l'auto è stata parcheggiata più a lungo del tempo consentito. Allo stesso modo non esponendo o superando il parchimetro. Il disco orario o la ricevuta di sosta a pagamento o la tessera annuale deve essere esposta sul parabrezza anteriore.

Periodo in cui i parcheggi P1 e P6 sono a pagamento:

- I posti auto nei parcheggi P1 e P6 sono a pagamento dal 1 aprile al 15 novembre di ogni anno
- la quota va pagata dalle ore 8.00 alle ore 19.00
- 1 ora = € 1
- 4 ore o dalla quarta ora (giornata intera) = € 5
- i primi 90 minuti sono gratuiti

Chi può parcheggiare gratuitamente nei parcheggi P1 e P6:

- i primi 90 minuti sono gratuiti
- Servizi sanitari
- Persone diversamente abili
- Veicoli di emergenza
- Veicoli di servizio pubblico
- Pullmini delle associazioni
- Parcheggi di ricarica per veicoli elettrici

3. Vorrei parcheggiare permanentemente il mio camper in un parcheggio pubblico. Posso sottoscrivere un abbonamento?

No, perché l'abbonamento annuale vale solo per le auto.

4. Cosa succede a camper, macchine agricole e mezzi aziendali che utilizzano i parcheggi pubblici come parcheggi di lunga sosta?

La sosta lunga in futuro sarà vietato o non più tollerato in tutto il territorio comunale. Ogni privato è obbligato ad avere o realizzare un proprio posto auto per il proprio camper o macchina agricola.

5. Devo sempre esporre il disco orario?

Sì, se vuoi sostare gratuitamente per 90 minuti nei parcheggi P1 e P6 (dalle ore 8.00 alle 19.00) e non hai l'abbonamento.

6. Se ad esempio parcheggio all'ingresso del paese alle ore 17.30, devo comunque acquistare il ticket del parcheggio?

NO, perché 90 minuti sono gratuiti e quindi superi l'orario (fino alle ore 19.00). Tuttavia, il disco orario deve essere esposto.

7. Come pendolare, se torno a casa alle 18, parcheggio l'auto all'ingresso del paese e vado al lavoro alle 7, devo pagare il parcheggio?

NO, perché dalle ore 19.00 alle ore 8:00 non è previsto il pagamento del parcheggio (il disco orario non deve essere esposto dopo le ore 19.00).

8. Se vado all'Hotel Schönwies per un caffè o un pranzo devo pagare il parcheggio?

NO, se rimani meno di 90 minuti non devi pagare. Tuttavia, il disco orario deve essere esposto se il parcheggio è compreso tra le ore 8.00 e le ore 19.00.

Lichtverschmutzung geht uns alle an, Gemeinde Truden ist Vorbild

Lichtverschmutzung ist ein Ganzjahresthema, im Sommer jedoch besonders aktuell. Wir halten uns oft nach Einbruch der Dunkelheit im Freien auf und können einiges dazu beitragen, die Lichtverschmutzung möglichst gering zu halten. Die Gemeinde Truden leistet zu diesem Punkt seit Jahren einen wichtigen Beitrag, hat einen Lichtplan erarbeitet und stellt die öffentliche Beleuchtung auf LED-Technik um. Die Gemeinde spart damit nicht nur Energie und Geld, sondern minimiert auch die Lichtverschmutzung.

Was ist Lichtverschmutzung?

Vor weniger als 100 Jahren konnte jeder in den Himmel schauen und einen spektakulären Sternenhimmel betrachten. Heute haben Millionen von Kindern auf der ganzen Welt die Milchstraße noch nie gesehen. Die meisten von uns sind mit Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung vertraut, doch dass auch Licht ein Schadstoff sein kann, ist weit weniger bekannt. Der unsachgemäße und übermäßige Einsatz von künstlichem Licht wird als

Lichtverschmutzung bezeichnet und kann schwerwiegende Folgen für Mensch, Tier und Klima haben. Lichtverschmutzung ist eine Begleiterscheinung unserer „hochentwickelten“ Lebensweise, zu ihren Quellen gehören zum Beispiel Außen- und Innenbeleuchtung von Gebäuden und Sportstätten, Straßenbeleuchtung und Werbeinschriften. Weltweit ist ein Großteil der nächtlichen Außenbeleuch-

tung übermäßig hell, schlecht ausgerichtet und abgeschirmt und in manchen Fällen sogar völlig unnötig.

Welche Auswirkungen hat Lichtverschmutzung?

Viele Milliarden Jahre lang hat das Leben auf der Erde in einem Rhythmus von Licht und Dunkelheit existiert, der allein durch die Beleuchtung von Sonne, Mond und Sternen bestimmt wurde. Heute überlagern künstliche Lichter die Dunkelheit. Unsere Städte und Dörfer leuchten nachts, wodurch der natürliche Tag-Nacht-Rhythmus gestört und das empfindliche Gleichgewicht unserer Umwelt gestört wird. Und es gibt immer mehr Belege dafür, dass die Aufhellung unseres Nachthimmels mit messbaren negativen Auswirkungen verbunden ist, darunter:

- Kontinuierlich steigender Energieverbrauch
- Beeinträchtigung der Ökosysteme, besonders der Tierwelt
- Schädigung der menschlichen Gesundheit

Was kann jede/r Einzelne von uns gegen Lichtverschmutzung unternehmen?

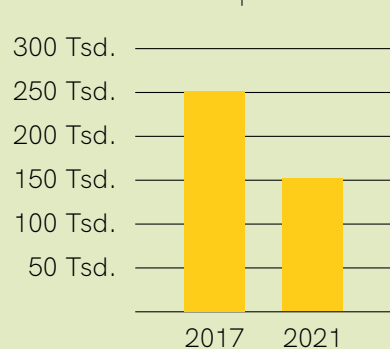
Die gute Nachricht ist, dass jede/r von uns etwas gegen Lichtverschmutzung tun kann, zum Beispiel:

- Beleuchtung nur verwenden, wenn sie wirklich benötigt wird
- Sicherheitsbeleuchtung mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren ausstatten
- Außenleuchten ordnungsgemäß abschirmen
- Jalousien und Rollläden schließen, damit die Innenbeleuchtung auch drinnen bleibt

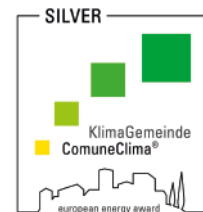
Im Juli 2022, also vor rund einem Jahr, hat die Südtiroler Landesregierung Richtlinien verabschiedet, mit denen die nächtliche Lichtverschmutzung verringert und gleichzeitig Energie und Geld gespart wird. Die Bestimmungen sehen vor, dass Leuchtschilder, Leuchtschriften, Schaufensterbeleuchtung und auch die Beleuchtung von Bau- und Kunstdenkmälern zwischen 23.00 und 6.00 Uhr abgeschaltet werden müssen. Ausnahmen sind für essenzielle Dienste vorgesehen, wie zum Beispiel für Apotheken im Dienst oder für Sicherheits- und Zivilschutzeinrichtungen. //

Irene Senfter, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Strom kWh | Jahr



Der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Truden konnte seit der Umstellung auf LED-Lampen erheblich gesenkt werden.



L'inquinamento luminoso riguarda tutti noi, Trodena dà l'esempio

Ridurre l'inquinamento luminoso è sempre importante, ma l'argomento è particolarmente interessante durante l'estate. Trascorriamo tanto tempo all'aria aperta, anche dopo il tramonto del sole, e possiamo contribuire per ridurre al minimo l'inquinamento luminoso. Il comune di Trodena sta dando da anni un importante contributo in questo senso e ha elaborato un apposito piano tecnico per convertire l'illuminazione pubblica dell'intero paese alla tecnologia LED. In questo modo, il comune non solo risparmia energia e denaro, ma riduce anche l'inquinamento luminoso.

Che cos'è l'inquinamento luminoso?

Meno di cento anni fa, tutti potevano alzare gli occhi al cielo e vedere uno spettacolare cielo stellato. Oggi, milioni di bambini in tutto il mondo non hanno mai visto la Via Lattea. La maggior parte di noi conosce l'inquinamento dell'aria, dell'acqua e del suolo, ma il fatto che anche la luce possa essere un elemento inquinante è molto meno noto. L'uso improprio ed eccessivo della luce artificiale è chiamato inquinamento luminoso e può avere gravi conseguenze per l'uomo, per gli animali e per il clima. L'inquinamento luminoso è una conseguenza del nostro stile di vita "moderno" e le sue fonti includono, per esempio, l'illuminazione esterna e interna di edifici e impianti sportivi, l'illuminazione stradale e le insegne pubblicitarie. Gran parte dell'illuminazione notturna esterna del mondo è troppo forte, diretta e schermata poco o male – e in alcuni casi completamente inutile.

Quali sono gli effetti dell'inquinamento luminoso?

Per miliardi di anni, la vita sulla terra si è svolta in ritmi di luce e buio determinati esclusivamente dall'illuminazione del sole, della luna e delle stelle. Oggi le luci artificiali si sovrappongono all'oscurità. Le nostre città e i nostri villaggi brillano di notte, interrompendo il ritmo naturale tra giorno e notte e sconvolgendo il delicato equilibrio del nostro ambiente.

È sempre più evidente che l'illuminazione del nostro cielo notturno è associata a impatti negativi evidenti, tra cui:

- Costante aumento del consumo di energia
- Danni agli ecosistemi, in particolare alla fauna selvatica
- Danni alla salute umana

Cosa possiamo fare noi cittadini contro l'inquinamento luminoso?

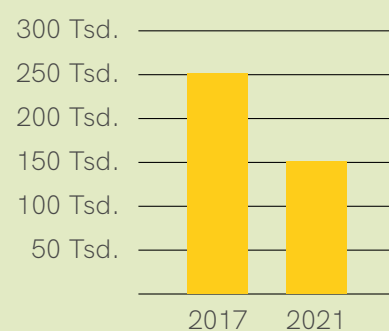
La buona notizia è che ognuno/a di noi può fare qualcosa contro l'inquinamento luminoso, ad esempio:

- Utilizzare l'illuminazione solo quando è veramente necessaria
- Dotare l'illuminazione di sicurezza di rilevatori di movimento e timer
- Schermare adeguatamente le luci esterne
- Chiudere tende e tapparelle in modo che l'illuminazione interna rimanga all'interno dell'abitazione

Nel mese di luglio 2022, circa un anno fa, la Giunta Provinciale dell'Alto Adige ha approvato le linee guida per ridurre l'inquinamento luminoso notturno e risparmiare energia e denaro. Il regolamento prevede tra l'altro che le insegne luminose, l'illuminazione delle vetrine dei negozi e l'illuminazione dei monumenti architettonici e artistici debbano essere spente tra le undici di sera e le sei del mattino, eccezioni fatta per i servizi essenziali come le farmacie di turno o le strutture di sicurezza e di protezione civile. //

Irene Senfter, Ökoinstitut
Südtirol/Alto Adige

Elettricità kWh | anno



Il consumo dell'illuminazione pubblica nel Comune di Trodena n.p.n. è notevolmente ridotto dall'installazione delle lampade a LED.

LEADER Südtiroler Grenzland 2023 – 27 bewirbt sich für neue Förderperiode

In den vergangenen Wochen fanden in den verschiedenen Gemeinden des LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland die Auftaktveranstaltungen statt, um über die noch laufende Programmperiode 2014-2022 zu informieren und den Startschuss für die neue Förderperiode von LEADER zu geben. Sowohl im Teilgebiet Ultental-Deutschnonsberg als auch im Teilgebiet Unterland beteiligten sich dabei zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an der Entwicklung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie.

Der Gemeinde Truden gelang es in der letzten Leaderperiode zahlreiche Projekte, auch übergemeindliche, zu realisieren und umzusetzen. Insgesamt konnte die Gemeinde Truden 1.079.721 Euro aus dem Europäischen Förderfond regenerieren.

LEADER ist bekanntlich ein europäisches Förderprogramm, das ländlichen Regionen dabei hilft, innovative Projekte und Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung umzusetzen, und wird von der Europäischen Union, dem Staat und dem Land Südtirol finanziert. Die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 soll auf die bereits realisierten Projekte aufbauen und neue Impulse zur Förderung der Entwicklung des Gebiets setzen.

Die Auftaktveranstaltungen mit insgesamt etwa 180 interessierten Gemeindeverwaltern und Bürgern boten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über die Ziele und Schwerpunkte von LEADER Südtiroler Grenzland 2023-27 auszutauschen. In inspirierenden Präsentationen wurden erfolgreiche Projekte der vergangenen Förderperiode vorgestellt, um die Potenziale und Chancen auch für die Zukunft aufzuzeigen. In der Folge stand die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) im Vordergrund, welche innerhalb 30. Juni 2023 beim Land Südtirol eingereicht werden muss.

Die LES dient als Richtlinie und Planungsgrundlage für die zukünftigen Projekte und Maßnahmen. Um sicherzustellen, dass die LES den Bedürfnissen und Anforderungen der Gemeinden und der Region gerecht wird, wurden die



Ergebnisse der Veranstaltungen ausgewertet und in die Lokale Entwicklungsstrategie eingearbeitet. Die Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Fortführung der Projekte und Maßnahmen im Gebiet LEADER Südtiroler Grenzland. Die Strategie bildet die Grundlage für die Bewertung und Auswahl der Förderprojekte sowie für die Festlegung der finanziellen Mittel.

In den kommenden Monaten wird die Bewertung der eingereichten Strategien durch die Landesverwaltung erfolgen. In Südtirol wird es auch in der Programmperiode 2023-27 wiederum sechs LEADER-Gebiete geben. Die definitive Genehmigung der Lokalen Entwicklungsstrategien wird innerhalb November 2023 erwartet, weshalb ab dem ersten Halbjahr 2024 bereits mit der Phase der Umsetzung begonnen werden soll. //

Umgesetzte Projekte der letzten Periode

- Aufwertung des Europäischen Fernwanderweges E5 | 53.333 Euro
- Projekt Europas Wanderdörfer (Zertifizierung, Broschüren, Homepage) | 79.836 Euro
- Neugestaltung Dorfzentrum 1. Baulos 207.810 Euro
- Projekt Fernwanderweg Schwarz-Weiß-Weg (übergemeindlich) | 248.098 Euro
- Elektroladestationen E-Bikes und E-Autos in 7 Gemeinden des Unterlandes (noch in Bearbeitung) | 249.987 Euro
- Wieserhof - Realisierung Künstlergalerie (noch in Bearbeitung) | 240.657 Euro



TRUDNER

Sommer- frische



LANGER
MITTWOCH
im Juli &
August

05.07.2023 | Hotel Schönwies

5 Jahre Schönwies

🕒 ab 20 Uhr

📍 Hotel Schönwies

12.07.2023 | SBO Ortsgruppe Truden

Süßspeisen mit Infostand der Trudner Imkerinnen

🕒 ab 19 Uhr

📍 Dorfplatz

19.07.2023 | Schützen Truden

Straubelen mit Auftritt der Volkstanzgruppe Montan

🕒 ab 19.30 Uhr

📍 Dorfplatz

26.07.2023 | Theatergruppe Truden

„Ein Lustiger Aperitif“

🕒 ab 19.00 Uhr

📍 Pintergasse

02.08.2023 | ASV Truden/Olla 4

Country Tanzabend mit DJ Kussi

🕒 ab 19.00 Uhr

📍 Grittlerplatz

09.08.2023 | Musikkapelle Truden

Konzertabend

mit Konzerten der Mini-Jugendkapelle Truden
und der Musikkapelle Truden

🕒 ab 19.00 Uhr

📍 Dorfplatz

16.08.2023 | Feuerwehr Truden

Kruegner Festl

🕒 ab 19.00 Uhr

📍 Kruegn

23.08.2023 | ASV Truden

Alles Fußball

🕒 ab 18 Uhr

📍 Sportplatz Runggen

30.08.2023 | Cisloner Alm

Fischessen mit Livemusik

🕒 ab 19.30 Uhr

📍 Cisloner Alm



Digitales Pilotprojekt in Truden erfolgreich abgeschlossen

Die Gemeinde Truden hat das EU-Förderprojekt „Gemeinde 4.0 - Digitalisierungsmaßnahmen in der Gemeinde Truden im Naturpark“ erfolgreich abgeschlossen und präsentierte in der vergangenen Ratssitzung stolz die Ergebnisse.

Mehr als 90.000 Seiten analoger Bauakte sowie Pläne aller Art hatten die Beschäftigten der Sozialgenossenschaft Kairos in detailreicher Kleinarbeit eingescannt und dem Bauamt der Gemeinde und damit auch den Bürger*innen von Truden digital verfügbar gemacht. Zudem wurde das gesamte Gemeindegebiet von Truden mittels Punktwolken in digitalen 3D-Modellen erfasst. Über mehrere Wochen überflogen Drohnen die Kleingemeinde und marschierten Techniker mit handlichen GPS-Geräten durch die engen Gassen, um das Gemeindegebiet mittels georeferenzierter Daten zu vermessen. Hunderte Millionen Punkte hatte das Unternehmen Photogram aus Vahrn erfasst, die Datenmenge von 3,8 Terrabyte in digitale 3D-Modelle verarbeitet und in eine webbasierte Cloud-Lösung eingespielt. Der Ortskern von Truden wurde in acht Zonen aufgeteilt und Zone für Zone vermessen. Das Ergebnis ist ein detailliertes und präzises Abbild der Gemeinde, das jederzeit und ortsunabhängig von Techniker*innen, Bauherr*innen und politischen Entscheidungsträger*innen abgerufen werden kann.

Die Vorteile dieser innovativen Pilotmaßnahme sind vielfältig und haben bereits Einzug in die Gemeindestube gehalten. Die 3D-Modelle ermöglichen

Planung und Simulation neuer Bauvorhaben auf eine effektive Art und Weise, was Zeit und Geld spart und die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Planung erhöht. Die Simulationen sind durch die 3D-Modelle präziser, wodurch das Risiko von Fehlern minimiert wird. Die Planungen können einfacher an den tatsächlichen Gegebenheiten ausgerichtet und Bauvorhaben schneller und effektiver umgesetzt werden. Das vorgestellte Pilotprojekt ist erst der Anfang und der Gemeinderat von Truden hat sich an einer zukünftigen Integration von Infrastrukturdaten interessiert gezeigt. Das Erheben und Einspielen von wichtigen Informationen wie Wasserleitungen und Kanalsystemen, Elektro- und Breitbandleitungen und anderer nützlicher Daten wird das Bild vervollständigen. Langwieriges Suchen von Leitungen, unbeabsichtigte Beschädigungen bei Bau- und Grabungsarbeiten gehören dann der Vergangenheit an. Zudem werden wichtige Informationen bereitgestellt, die für effektive Entscheidungen im Katastrophenfall hilfreich sein können.

Bürgermeister Epp und sein Team sind sich darüber einig, dass die Umsetzung dieser innovativen Maßnahmen ohne die knapp 200.000 Euro aus dem europäischen Fördertopf EFRE wohl noch länger nicht gelungen wäre. Der erfolgreiche Projektabschluss beweist jedoch, dass es mit finanzieller Unterstützung und viel Engagement aller Beteiligten auch kleinen Gemeinden möglich ist, ihre Verwaltung modern und digital zu gestalten und sie den Bedürfnissen der Bürger*innen anzupassen. //

efre·fesr
Südtirol · Alto Adige
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Fondo europeo di sviluppo regionale



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Impressum

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Truden im Naturpark

Erscheint vierteljährlich

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen, Nr. 10/2006 vom 6.7.2006

Presserechtlich verantwortlich:
Alex Maier

Schriftleitung und Lektorat:
Gemeinde Truden im Naturpark

Layout und Druck:
Effekt! GmbH, Neumarkt

Beiträge für die nächste Ausgabe an:
dorfzeitung@truden.eu

Redaktionsschluss: 15.09.2023

UNSERE PARTNERGEMEINDE PFUNDS

Die Gemeindepartnerschaft lebt Il partenariato comunale è vivo

Die Grundlage für eine lebendige Gemeindepartnerschaft ist das gegenseitige Verständnis und die aktive Beteiligung von Bürgern, sowie der Vereine und Verbände. Die Partnerschaft wurde mittlerweile offiziell vor einem Jahr besiegelt.

Wird diese Partnerschaft gelebt und von Bürgern beider Seiten gefühlt? Dies kann wohl mit einem klaren JA beantwortet werden. Ein mehr als regelmäßiger Austausch zwischen den einzelnen Vereinen wird gepflegt, neue Freundschaften sind entstanden und auch gemeinsame Gipfeltouren unter Bergfreunden sind keine Seltenheit. Aber überzeugen sie sich selbst. Bilder sagen mehr als Worte.

La base per un partenariato comunale vivace è la comprensione reciproca e la partecipazione attiva dei cittadini, nonché delle varie associazioni. Il partenariato è stato ufficialmente suggellato un anno fa. Questa partnership è vissuta e sentita dai cittadini di entrambe le parti? A questo si può rispondere con un chiaro SÌ. Viene mantenuto uno scambio più che regolare tra le singole associazioni, si sono create nuove amicizie e non sono rari tour in vetta congiunti tra amici della montagna. Ma guarda tu stesso: le immagini dicono più delle parole.

- 1 Gegenseitige Besuche zwischen den Theatergruppen gehören zum jeweiligen Jahresprogramm
- 2 Pfundser zu Besuch auf der Trudner Horn Alm
- 3 Gemeinsame Skitour zwischen Pfundser und Trudner Bergfreunden im Silvrettaagebirge
- 4 Vereinsausflug der Musikkapelle nach Pfunds
- 5 Betriebsbesichtigung Trudner Bauern in Pfunds
- 6 Ausflug von über 80 Pfundser Senioren zum Almbetrieb nach Truden mit Besichtigung des Naturparkhauses



- 7 Ausflug mit musikalischer Gestaltung der heiligen Messe des Männergesangsvereins
- 8 Gemeinde- und Vereinsvertreter aus Pfunds und Truden beim Pfundser Kirchtag zu Peter & Paul





Bürgerfreundliche Öffnungszeiten Recyclinghof

Nuovi orari del Centro
di riciclaggio

12.07.2023 | 26.07.2023

09.08.2023 | 23.08.2023

13.09.2023 | 27.09.2023

von/dalle ore 15 Uhr

bis/alle ore 17 Uhr

Samstag bleibt unverändert.

L'orario di sabato rimane invariato.



Wir gratulieren zur Geburt Auguri per la nascita

Lenzi Arianna

14.04.202

Pfitscher Vivien

25.06.2023



Wir gratulieren zum Geburtstag Juli bis September Auguri di buon compleanno da luglio a settembre

93 Jahre/anni

Kompos Hildegard
Malsiner Olga

85 Jahre/anni

Unterhauser Franz

82 Jahre/anni

Gallmetzer Edith

77 Jahre/anni

Vescoli Walter

90 Jahre/anni

Amplatz Josef
Finatzer Giulia

84 Jahre/anni

Bonell Siegfried
Zwerger Josef
Unterhauser Luigi
Stuppner Margherita

81 Jahre/anni

Infeld Christine
Weber Josef

76 Jahre/anni

Saltuari Ludwig

88 Jahre/anni

Finatzer Hedwig

83 Jahre/anni

Pichler Hermann
Fraboni Giannina
Wild Maria

79 Jahre/anni

Ceol Lino
Figl Frieda
Finatzer Brunhilde

75 Jahre/anni

Saltuari Margit

86 Jahre/anni

Da Col Giovanni
Gurndin Theresia
Unterhauser Valburga

Weitwandern im Südtiroler Unterland

5 Gemeinden, 3 Tourismusvereine, 1 Weitwanderweg: Schwarz und Weiß



Der erste Unterlandler Weitwanderweg, der Schwarz-Weiß-Weg, steht kurz vor seiner Eröffnung. Nach Jahren der Planung darf man sich im Unterland also freuen. Der Weg ist aufgrund seines besonderen Namens, der attraktiven Verankerung der Schlüsselerlebnisse (Gipfel, Trudner Bruchlinie, Weißsee, Wein etc.) in einer authentischen, unverwechselbaren Landschaft (Naturpark, Geoparc, Reblandschaft) und die optional, gemütliche oder sportliche Erwanderung der Erlebnisgipfelpunkte in seiner Art einzigartig. Ob Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn, ob eilen, oder in den Dörfern bei den gemütlichen Dorfrunden verweilen. Für jeden ist etwas dabei. Durch die Art der Wegkonzeption wird ein großes und bedeutendes Landschaftsbild von Südtirol sichtbar gemacht und eine Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure, den Touristikern und Gemeinden unter einem gemeinsamen Markendach gefördert. Montan, Salurn, Truden, Altrei und Aldein, jede Gemeinde für

sich stellt einen wichtigen und unverzichtbaren Erlebnisbaustein für ein buntes, schwarzes und weißes Gesamterlebnis und sanftes Geschäftsfeld, jenes des Weitwanderkunden.

Der Weg ist in 6 Etappen gegliedert mit drei möglichen Alternativtours. Weiter gibt es in jedem Dorf und in einigen Weilern auch noch zusätzliche Dorfrunden.

Finanziell gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, durch den Staat Italien und die Autonomen Provinz Bozen - Südtirol. Neben den Installationen selbst (Maßnahme 7.5: Träger Bezirks-gemeinschaft Überetsch-Unterland und Tourismusverein Aldein&Radein&Jochgrimm) wird auch einiges in die Kommunikation investiert (Maßnahme 16.3: Träger Tourismusgenossenschaft Castelfeder a.d.W.).

Wir sind schon sehr gespannt, wie das neue Angebot angenommen wird. //



1 Wanderstartplatz in Truden

2 Sitzgelegenheit bei der Peraschupf



Danke

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei all jenen, welche ehrenamtlich und kostenlos, dafür aber mit vollem Einsatz und vorbildhafter Opferbereitschaft sich für die Pflege und Hege der öffentlichen Grünanlagen einsetzen. Ihr aller Beitrag trägt zu einem schönen und gepflegten Dorfbild bei.



Nützliches/Utile

Öffnungszeiten des Postamtes Orario apertura ufficio postale

Montag, Mittwoch, Freitag
Lunedì, mercoledì, venerdì
ore 8.20-13.45 Uhr

Ordinationszeiten der verschiedenen Dienste Servizi diversi

- **Krankenpflegedienst**
Servizio infermieristico
Tel. 0471 869 199
- **Mütterberatungsstelle**
Centro assistenza maternità
Tel. 0471 869 199

Sprechstunden Pfarrer Heinrich Guadagnini

Donnerstag Vormittag
Pfarramt Truden:
Tel. 0471 869 121

Gemeindearzt/medico di base Dr. Gerd Holz knecht Tel. 0471 869 098

- **Truden**
Montag/lunedì
ore 15.30-19 Uhr
Donnerstag/giovedì
ore 8.30-12 Uhr
Freitag/venerdì
ore 10-12 Uhr
oder auf Vormerkung
von 15-16 Uhr
- **San Lugano**
Freitag/venerdì ore 8-9.30 Uhr

Recyclinghof Centro riciclaggio

Jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat
Ogni secondo e quarto
mercoledì del mese
ore 15-17 Uhr
Samstag 8.30-12 Uhr
Sabato ore 8.30-12

Grünmüll

Rifiuti da giardino
werktags von 8-18 Uhr
giorni lavorativi dalle ore 8-18

Biomüll

Rifiuti organici
durchgehend geöffnet
disponibile tutti i giorni

Öffentliche Bibliothek Truden

Tel. 0471 869 521
Dienstag 19-20.30 Uhr
Donnerstag 14.30-17 Uhr
Samstag 9.30-11.30 Uhr

Öffnungszeiten Jugendraum für Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Mittwoch und Freitag 15-18 Uhr

Forststation Kaltenbrunn Stazione forestale Fontanefredde

Tel. 0471 887 007
Montag/lunedì ore 8-12.30 Uhr
Freitag/venerdì ore 8-9 Uhr

Öffnungszeiten Apotheke Kaltenbrunn Orario d'apertura della farmacia a Fontanefredde

Dienstag und Freitag
martedì e venerdì
ore 9-12 Uhr

Gemeindetechniker Tecnico comunale

Arch. Armin Gabalin
Freitag/venerdì ore 9-12.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindedienste Orari di apertura uffici comunali

Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr
lunedì a venerdì ore 8.30-12.30

Sprechstunden Orario per il pubblico

Michael Epp
Bürgermeister/Sindaco
Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.30-12 Uhr oder nach
Vereinbarung
Lunedì, mercoledì e venerdì,
ore 8.30-12 o su appuntamento

Gemeindereferenten

Freitag von 9-11 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung Tel. 0471 869 033

Restmüllsammlung Truden Raccolta rifiuti Trodena

JULI/LUGLIO 06.07.2023 | 13.07.2023 | 20.07.2023 | 27.07.2023

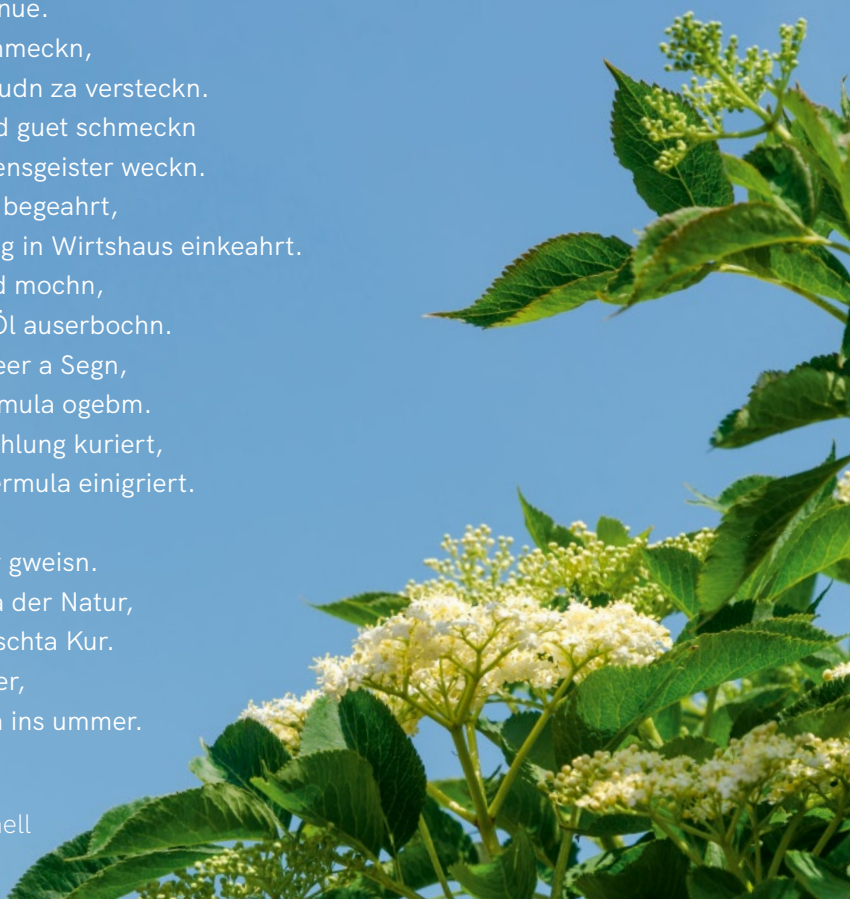
AUGUST/AGOSTO 03.08.2023 | 10.08.2023 | 17.08.2023 | 24.08.2023 | 31.08.2023

SEPTEMBER/SETTEMBRE 07.09.2023 | 14.09.2023 | 21.09.2023 | 28.09.2023

Der Houller blieht

Vor an Houllerstaud hoaßts, soll man in Huet ortien.
 Jetz blieht sie krod wieder so schien.
 Va Weitn leichtn schun die weißn Blue
 und heilkräftig sein sie a genue.
 Den guetn Gruch kann man schmeckn,
 die Veigelen hobm a Gaudi sich in de Staudn za versteckn.
 Der Tee soll es Immunsystem stärkn und guet schmeckn
 und der gueta Sirup va die Blue olla Lebensgeister weckn.
 Heintzatog isch der Sirup überoll begeahrt,
 derhoam, oder wenn man ban Wondern durschtig in Wirtshaus einkeahrt.
 Mit dei Blue kann man ollerhond mochn,
 man kann sie sogor wie Epflkiechl in Öl auserbochn.
 In Herbigscht nor, sein die reifn Beer a Segn,
 der Soft tuet a heilwirkende Houllermula ogebm.
 Früher hobm die Leit dermit a Verkiehlung kuriert,
 derzue hobm sie in hoaßn Butter Houllermula einigriert.
 Longsom worm gessn
 und sein bol amol gsund wieder gweisn.
 Ollaweil meahr keahrt man zrug za der Natur,
 für Leib und Seal wars oft die beschta Kur.
 Hobmer irgend an Kummer,
 die Apotegn Gottes hobm mir jo um ins ummer.

Margreth Unterhauser Bonell



Auszeichnung vom Wirtschaftsmagazin Forbes für den Trudner Michael Bonell

Michael Bonell aus Truden wurde in diesem Jahr von Forbes in die Liste der „30 Under 30 Europe“ in der Kategorie „Sports & Games“ aufgenommen.

Die Forbes 30 Under 30 ist eine jährliche Liste des amerikanischen Magazins Forbes, die junge Persönlichkeiten unter 30 Jahren auszeichnet, die in verschiedenen Bereichen Erfolge erzielt haben und großes Potenzial für die Zukunft zeigen.



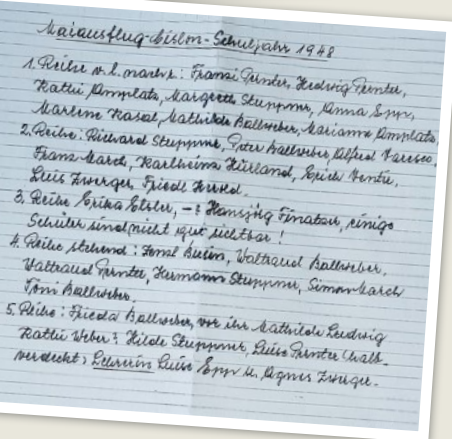
Michael lebt derzeit in Graz und gründete im Jahr 2021 zusammen

mit seinem Bruder Manuel Bonell und Flavia Mazzanti das Unternehmen Immerea mit Sitz in Wien. Immerea ist ein innovatives Unternehmen, das sich auf die Entwicklung künstlerischer und interaktiver Projekte im Bereich der virtuellen Realität und digitalen Medien spezialisiert hat. Dabei liegt der Schwerpunkt des Unternehmens auf der Schaffung von Video-Spielen und interaktiven Installationen, die einen experimentellen Ansatz verfolgen.



Truden im Herzen

Teil 2 | Karl Heinz Hürland erzählt



Als der Friedhof erweitert wurde, musste ein Teil des felsigen Untergrundes weggesprengt werden. Der Sprengmeister bohrte Löcher in den Felsen, füllte sie mit Schwarzpulver und versah sie dann mit einer Zündschnur. Das Sprengpulver befand sich in Papiertüten. Waren sie leer, wurden sie beiseite-

gelegt. Ganz leer waren sie allerdings nie. In den Falten und Ecken versteckten sich immer paar Pulverkörner, die wir fleißig sammelten und in einer kleinen Blechdose aufbewahrten. Als wir etwa eine halbe Hand voll beisammenhatten, lief ich nach Hause und holte Streichhölzer. Ich ritzte eins an, hielt es an die Blechdose und wurde von einer grellen Stichflamme

Die Stichflamme hatte mir Wimpern, Augenbrauen und Kopfhaar versengt

geblendet. Ich schlug die Hände vors Gesicht, lief zum Dorfbrunnen am heutigen Säge-Weg und steckte den Kopf ins Wasser. Die Stichflamme hatte mir Wimpern, Augenbrauen und Kopfhaar versengt. Sonst war mir zum Glück nicht viel passiert. Den Geruch von versengtem Haar wurde ich tagelang nicht mehr los. Aber vielleicht bildete ich mir das auch nur ein. Unterhalb des Dorfes, nicht weit vom Bach, stand ein Kirschbaum mit köstlichen Früchten. Die stachen uns natürlich ins Auge. So beschlossen wir, ein wenig davon zu naschen. Fünf Buben, ich ganz oben im Wipfel. Irgendwie bekam der Besitzer des Kirschbaumes Wind von der Sache. Aufgebracht machte er sich daran, uns zu vertreiben oder sogar eine Tracht Prügel zu verabreichen. Wir sahen ihn kommen und flitzten vom Baum. Ich war der oberste und musste warten, bis die

anderen unten waren, sonst wäre ich ihnen womöglich auf den Kopf gesprungen. Deshalb wurde es verdammt knapp. Als ich unten ankam, war er schon ganz nahe heran. Ich sprintete los, er mir hinterher. Vor mir tauchte ein Holzzaun auf. An einer bestimmten Stelle befand sich ein loses Brett, durch das wir hereingeschlüpft waren. Ich schaffte es gerade noch, mich durchzuzwängen, bevor der Mann heran war, und lief dann nach Hause. Der Mann hatte mich aber erkannt, wusste folglich, wer es auf seine Kirschen abgesehen hatte. In den darauffolgenden Tagen vermied ich tunlichst, ihm zu begegnen. Wenn ich im Dunkeln durchs Dorf ging, duckte ich mich vor den Fenstern, um ja nicht erkannt zu werden.

Als die deutschen Soldaten auf dem Rückzug waren, kamen sie auch in Truden vorbei. In der Regel blieben sie ein-zwei Tage, um sich auszuruhen, und setzten dann ihre Flucht fort. Die meisten ließen

Waffen und Munitionskisten zurück, weil diese sie auf der Flucht behindert hätten. Unten am Bach lag besonders viel Kriegsmaterial herum. Die Leute im Dorf wussten das, und es gab

nicht wenige, die sich mit Waffen eindeckten. Wir Buben bedienten uns manchmal an der Munition. Mit einer Hand voll Patronen in der Tasche verzogen wir uns auf den Cislön-Berg, zündeten ein Feuer an und warfen die Patronen hinein. Dann beeilten wir uns, in Deckung zu gehen und warteten gespannt auf den Knall. Wir bemühten uns stets, die Detonationen zu zählen, waren dennoch nie sicher, ob wirklich alle Patronen explodiert waren. Außerdem konnten wir jederzeit von einer Kugel getroffen werden, weil die Geschoße ja unkontrolliert durch die Gegend flogen. Passiert ist zum Glück nie etwas.

Manchmal entfernten wir die Projektile und schütteten das Pulver auf ein Häufchen. Die Patronenhülsen mit dem Zündhütchen ließen wir im Feuer explodieren. Wenn wir genügend Pulver zusammenhatten, zündeten wir es an und ergötzen uns an der Stichflamme. Unter den deutschen Soldaten war auch ein deutscher Offizier mit einem Haflingerpferd. Als



Lehrerin
Luise Epp im
Klassen-
zimmer

meine Freunde und ich gerade in der „Ebend“ Kühe hüteten, kam er daher geritten und fragte, ob wir vielleicht auf dem Pferd reiten möchten. Natürlich wollten wir, und so durfte einer nach dem anderen vor ihm in den Sattel steigen. Dann ging es im Schritt bis zum nahen „Runggen-Hof“ und zurück. Ich hatte Angst vom Pferd zu fallen, hielt mich deshalb krampfhaft an der Mähne fest. Ich kann mich erinnern, dass das Pferd die ganze Zeit über den Kopf seitwärts hielt anstatt nach vorn. Ob das eine Eigenart war oder sonst was dahintersteckte, weiß ich nicht.

Nach den Deutschen kamen die Amerikaner auf ihren Jeeps und verteilten Schokoladen und Kaugummi. Köstlichkeiten, die wir nicht gekannt hatten. Zum ersten Mal in meinem Leben sah ich dunkelhäutige Männer, damals Neger genannt. Einmal fuhren die Soldaten im Jeep zum Dorfplatz, zogen ihre Pistolen und leerten die Magazine in die altehrwürdige Dorf-
flinde. Als sie wieder abgezogen waren, holten wir die Projektile mit unseren Taschenmessern aus dem Holz. //



Truden Mitte der 30er Jahre

EPILOG

Ich hatte Truden im Herzen. Des halb kehrte ich immer wieder dorthin zurück. Insgesamt etwa dreißig Mal. 1961 verbrachte ich sogar die Flitterwochen in Truden – im Goldenen Adler, auf Vermittlung von Siegfried Finatzer. Einmal fuhr ich im Renault 4 mit Familie von Villach aus 8 Stunden lang über die Pässe, nur um Truden zu sehen. Den „Truden-Virus“ habe ich längst weitergegeben. Nicht nur an die Kinder, sondern auch an die Enkel. Sie alle waren schon in Truden und haben das Dorf ins Herz geschlossen. Meine Eltern dazugerechnet sind das vier Generationen. Das ist schon mal was. Ich weiß nicht, ob ich nochmals nach Truden kommen werde. In meinem Alter ist jeder Tag geschenkt. Ich habe daher eine Bitte an den Bürgermeister oder vielleicht an den Vorsitzenden des Tourismusvereines.

Am „Tönigler-Hof“, dessen Besitzer ausgesiedelt ist, habe ich in einem Schuppen einen alten Holzschlitten gesehen. Der wäre doch was für ein Museum. Man könnte ihn etwas aufpäppeln, mit drei Stämmen beladen und irgendwo aufstellen. Dazu eine Schautafel mit der Beschreibung, wie Holzarbeit damals von sich ging. Truden hat viele Jahre lang vom Holz gelebt. Das sollte Einheimischen und Gästen verdeutlicht werden. Alternativ dazu könnte der Schlitten aufgebaut, fotografiert und das Bild in eine Schautafel integriert werden. Das digitale Zeitalter bietet diesbezüglich viele Möglichkeiten. Es würde mich freuen, wenn mein Vorschlag Zustimmung fände. Und vielleicht bekomme ich sogar ein Foto von dem beladenen Schlitten. Dann drehe ich das Rad der Zeit zurück und werde wieder zu einem Jungen.



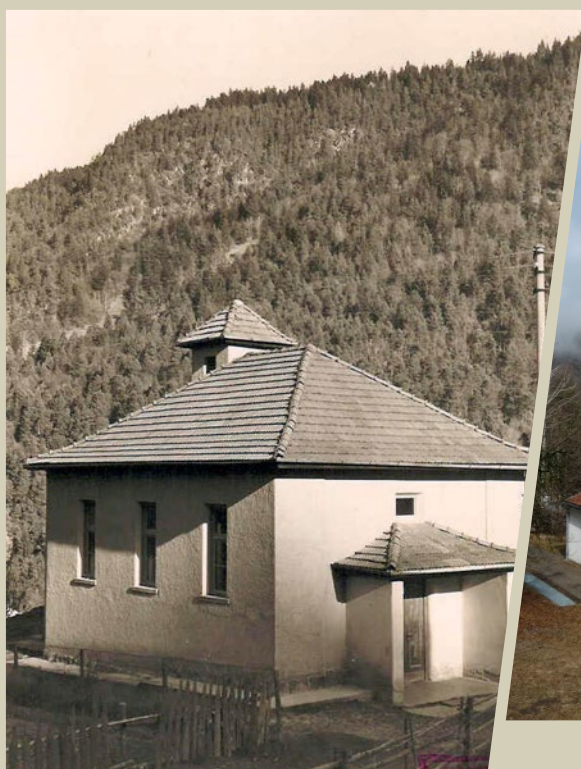
Liebe Lind-Leser*innen,

Ich habe mich dazu entschlossen, weitere Episoden aus der Biographie von Karl Heinz Hürland zu veröffentlichen. Dabei

handelt es sich hauptsächlich um Begebenheiten aus der Kriegs- bzw. Nachkriegszeit. Außerdem habe ich den Epilog angehängt. Zum einen, weil er mich menschlich gerührt hat, zum anderen, weil er sich vorzüglich als Abschluss dieser Geschichte eignet. Viel Spaß bei der Lektüre.

Bilder Früher/Heute

von Erwin Haas





Dass unsere Künstler weit über die Landesgrenzen hinaus immer wieder unterwegs sind und somit auch den Namen unserer Gemeinde nach außen tragen ist uns allen bekannt. Die Maler Gotthard Bonell, Robert Bosisio und Alex Bosisio (†1999) gehören wohl zu den bekanntesten Südtiroler Künstlern. Dazu gesellt sich mittlerweile auch Johannes Bosisio. Mit Hubert Stuppner, Johann Finatzer, Chris Kaufmann und der jungen Greta Franzelin stammen auch namhafte Musiker und Komponisten aus Truden. Somit kann man wohl mit Recht und Stolz behaupten: Truden ist ein Künstlerdorf. In den künftigen Ausgaben der „Lind“ wollen wir Auftritte, Ausstellungen und Projekte unserer Künstler, Kulturschaffenden und Musiker immer wieder publizieren und unseren Lesern somit den Bereich Kunst & Kultur näherbringen, sowie einen Einblick in diese für uns meist unbekannte Welt gewähren. Ein Besuch der Ausstellungen und Konzerte unserer Künstler ist auf jedem Fall empfehlenswert.

Wir sind Vize- und Europameister!

Die Brassband Überetsch ist ein als ehrenamtliche Organisation eingetragener Verein, welchen es seit mittlerweile 15 Jahren gibt. Gegründet und seitdem geleitet wird das Ensemble von Johann in Truden bekannt als „Hansi“ Finatzer.

„Brass“ bedeutet Messing und in die Musikwelt übertragen Blechbläser und eben diese „Blechorchester“ hat es Anfang Mai an die Spitze geschafft. Der EBBC Contest ist die höchste Instanz im Bereich der Bläsermusik überhaupt und es gibt ihn schon seit 44 Jahren. Ausgetragen wird dieser Wettbewerb jährlich, immer in einem anderen europäischen Staat, so war es 2022 Birmingham, wo die Brassband Überetsch den 2. Platz belegte.

Die Vorbereitung darf man sich so vorstellen: Es werden 2 Werke vorgetragen: Ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück, welche hintereinander dargeboten werden. Die Probenarbeit begann im Jänner und erstreckte sich mit fast täglichen Proben bis kurz vor dem Wettbewerb.

Die Konzertsäle sind enorm groß und haben ein Fassungsvermögen von ca. 2000 Personen, welche ob ihrer Dimension phantastisch klingen. Die Juroren sitzen Mitten im Publikum in einer schwarzen Ein-



hausung, sie sehen und kennen die Reihenfolge der Band's nicht, denn diese werden vorher ausgelost um keine Vorteile ableiten zu können. Der Ablauf ist sehr straff und streng, alle Band's haben ein genaues Zeitfenster, wo sie auftreten, spielen und abtreten, Überschreitungen haben einen Punkteabzug zur Folge. Bewertet werden die typischen Merkmale wie Rhythmik, Dynamik, Artikulation, Tempo, Stilempfinden ganz im Besonderen auch die Musikalität und die Interpretation, welche der Brassband Überetsch und auch der Südtiroler Jugendbrassband zum Erfolg verholfen hat.

Diese Erfolge sind nicht alle mein Verdienst, sondern sind Frucht einer perfekten Zusammenarbeit, welche blindes Vertrauen voraussetzt und die Basis schafft optimal arbeiten zu können. Nach den ganzen Anstrengungen macht sich jetzt ein gutes Gefühl breit, denn mit 95 bzw. 96 /100 Punkten, somit 1. Und 2. Platz belegend, bleiben nicht mehr viele Wünsche offen. //

Hansi Finatzer



Jubiläumsausstellung Südtiroler Burgeninstitut auf der Trostburg

Das Südtiroler Burgeninstitut feiert in diesem Jahr, 2023, ihr 60-jähriges Jubiläum und organisiert aus diesem Grund eine große Jubiläumsausstellung auf der Trostburg, die vereinseigene Burg in Waidbruck. Die Trostburg war bereits in der Vergangenheit Schauplatz für kleine Kunstausstellungen und möchte in diesem Jahr 2023 mit einer großen Jubiläumsausstellung, die mit zwei Südtiroler Künstlern stattfinden wird, neue Besuchergruppen auf die Burg bringen. Die beiden international anerkannten Künstler Gotthard Bonell und Lois Anvidalfarei bilden gemeinsam mit der Trostburg das TRIO dieser gleichnamigen Kunstausstellung, bei der die drei Protagonisten gegenseitig in Dialog treten sollen. **Die Ausstellung wurde am Samstag, den 3. Juni 2023 mit einem Festakt eröffnet und wird bis zum 28. Oktober 2023 zugänglich sein. Ein Besuch, auch mit Kindern, auf der Trostburg ist auf jedem Fall ein interessantes Ausflugsziel mit einer beeindruckenden Ausstellung obendrein. //**



BÄUERINNEN TRUDEN

Bäuerliche Kapellen

Sie zieren zahlreiche Hofstellen und prägen manch bäuerlichen Weiler: Die bäuerlichen Kapellen Südtirols als wertvolles kulturgeschichtliches Erbe erzählen viele interessante Geschichten. Nun sind sie erstmals gesammelt vorgestellt in einem Buch. Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation hat im Frühjahr einen Bildband über die bäuerlichen Kapellen in Südtirol herausgegeben. Es zeigt die eindrucksvolle Vielfalt der Privatkapellen, stellt himmlische Fürsprecher und Nothelfer vor, erzählt rührende Geschichten von Menschen und beschreibt lebendiges Brauchtum rund um diese Zeugen gelebter Volksfrömmigkeit. 630 Kapellen sind abgebildet und dokumentiert. Auch zwei Kapellen in Truden werden vorgestellt; die Maria Hilf Kapelle am Pausahof und die Kapelle in Runggen. Die Bäuerinnen Ortsgruppe Truden hat das Buch angekauft und stellt es der Bibliothek Truden zur



Verfügung. Wir freuen uns, wenn es zahlreich ausgeliehen wird! Es gibt auch einen Kurzfilm zum Buch. Dieser kann auf der Internetseite www.baeyerinnen.it/wir-ueber-uns angeschaut werden. //

GRUNDSCHULE TRUDEN

Dorfgarten trifft Grundschule

Am letzten Dienstagnachmittag gab es für die Grundschüler der 2. und 3. Klasse eine besondere Überraschungsaktion. Sie waren zu Besuch im Dorfgarten, um gemeinsam mit Sonja Blumen zu pflanzen und zu säen. Sie erwartete die Kinder und Lehrpersonen in ihrer Gärtnerarbeitskleidung und hatte Material und Gärtnerwerkzeug bereitgestellt. Zunächst durfte jedes Kind Kompost- Erde in

ein Pflanzengefäß füllen und eine Ringelblumenpflanze einsetzen. Rundherum wurden noch Sonnenblumenkerne und eine Bohne in die Erde gedrückt. Zu Hause heißt es für die Pflanzen und Samen dann warten und dazwischen das Gießen nicht vergessen! Anschließend wagten sich die Mädchen und Buben mit Begeisterung an den Bau eines Insektenhauses heran. Eine Dose wurde mit Well-

pappe, Bambusstöcken und Stroh ausgefüllt, um später Insekten einen Unterschlupf und Nistplatz zu bieten. Das machte Spaß und jedes Kind war stolz auf sein fertiges Werkstück! Das Insektenhaus kann im Garten, an einem Baum oder auf dem Balkon aufgehängt werden. Ein großes Dankeschön an Sonja für ihre Bereitschaft den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu beschenken! //



Erstkommunion 2023

Begleitet von den schwungvollen Klängen unserer Musikkapelle zogen die sechs Erstkommunionkinder unserer Gemeinde mit ihren Familien und den Vereinen am 30. April in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Unser Herr Pfarrer Guadanini zelebrierte die heilige Messe in gekonnt humorvoller und kindgerechter Weise. Die Erstkommunikanten, ihre Eltern und Paten gestalteten die Feier mit. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von den Kindern und Lehrpersonen der Grundschule unter der Leitung des Musiklehrers Hansjörg. Die ansprechenden Texte und Melodien wurden meisterhaft und begeistert vorgetragen, was dann auch mit abschließenden Applaus der Gäste gebührend honoriert wurde. Das Fest in Gemeinschaft mit der Dorfbevölkerung fand dann bei einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz seinen Abschluss. Es war ein schönes Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott! //



BernardBau



**Stein um Stein zum Erfolg
Starte deine Karriere als Maurerlehrling.**

bernardbau.com

349 3888 191

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK UND GRUNDSCHULE

Wir präsentieren: Michael Roher

Zur diesjährigen Autorenlesung wurde vom Amt für Bibliotheken der Kinderbuchautor Michael Roher organisiert. Er reiste aus Österreich an und besuchte am 19.04.2023 die Grundschule Truden. In der Öffentlichen Bibliothek stellte er in seiner Lesung den Dritt-, Viert- und Fünftklässlern eines seiner Werke vor. Mit seinem amüsanten Vortrag, in dem auch Zwischentöne Platz hatten, hielt er die Kinder bei der Stange und bereitete allen viel Vergnügen. Einige seiner Bücher sind in unserer Bibliothek zu finden. //

Einige Aussagen der Schüler zur Autorenlesung zeugen von ihrer Begeisterung

Die Autorenlesung war lustig und spannend. Mir rollten die Tränen übers Gesicht. Michael Roher schreibt nicht nur Bücher, er zeichnet auch die Bilder selbst.

Hannes

In der Bibliothek hat Michael Roher ein sehr lustiges Buch erzählt. Es war wie eine Theateraufführung.

Raphael

Er hat uns ein Buch mit dem Titel „Kali kann Kanari“ vorgelesen. Der kleine Bruder Kali hat ihn entdeckt und nannte ihn Hubert. Der Opa ist schwerhörig und fragt: „Schubert? Ich kenne keinen Schubert.“ Also es war sehr lustig mit Michael Roher, dieser war einer meiner Lieblingstage.

Valentina

Michael Roher hat uns vorgelesen und Imitationen vorgemacht, er hat gejedelt, den Polizisten und den Opa nachgespielt. Außerdem hat er uns Bewegungen vorgemacht, die Kali dem Papagei Hubert beigebracht hat. Wir mussten sie nachspielen und dabei rufen: „Ich bin da! Ich bin dort! Ich bin schon wieder fort! Caramba! Kanari! Pirouette! Oh Yeah!“

Aileen

Zum Schluss hat er uns eine Figur gezeichnet und wir konnten entscheiden, welche Figur er zeichnen sollte. Wir haben den Opa gewählt. Er hat ihn mit Unterhosen, BH, mit Riesennase mit Warze usw. gezeichnet. Als er fertig war, mussten wir alle furchtbar lachen.

Aileen

Ich bin froh, dass wir die Bücher von Michael Roher in der Bibliothek haben. Seine Lesung war sehr lustig, besonders als er uns das Bild vom Opa gezeichnet hat.

Marek

Wir haben sehr coole Bewegungen gemacht. Es war so lustig, dass wir uns fast in die Hose gemacht haben.

Stefan

Der Autor und die Bücher waren lustig. Er hat klar und deutlich geredet.

Lukas

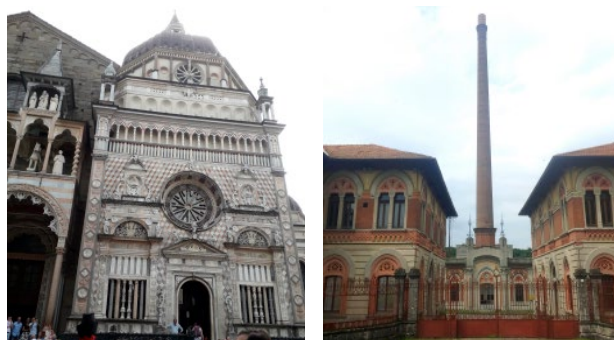
Auf dem Balkon der Wohnung, in der Lisbeth und Kali mit ihrer Mutter, mit Oma Magda und Opa Udini wohnen, sitzt ein Nymphensittich und pickt Popcorn. Die Kinder holen ihn ins Haus und wollen ihn natürlich behalten, aber so einfach geht das nicht. Es stellt sich heraus, dass der Sittich aus einer Jugend-Wohngemeinschaft entflohen ist. Und in der wohnt ausgerechnet der Kentucky, Lisbeths Erzfeind aus ihrer Klasse. Ab da passt nichts mehr: Was der Kentucky über seine Familie erzählt, stimmt offenbar nicht. Mika, Lisbeths beste Freundin, ist plötzlich nett zum Kentucky und Lisbeth fühlt sich verraten. Papa arbeitet als asiatische Nudelbox. Aber, wie so oft im Leben, hilft das Aufeinanderzu-Gehen: Lisbeth und Mika finden heraus, wie wichtig ihnen ihre Freundschaft ist, und dass darin auch Platz für andere ist. Und Lisbeth erkennt, dass sie mit dem Kentucky Mitgefühl hat, auch wenn ihr das vorerst einmal gar nicht passt.



KIRCHENCHOR TRUDEN

Kulturfahrt nach Bergamo

Der Kirchenchor St. Blasius unternahm am 4. Juni einen Vereinsausflug nach Bergamo in der Lombardei, italienische Kulturstadt 2023. Wir starteten um 6.00 Uhr früh mit einem Reisebus der Firma Laubenreisen und erreichten nach dreistündiger Fahrt unser Ziel. Dort wurden wir von Elisea, einer ortskundigen und versierten Fremdenführerin erwartet, von der wir im Laufe des Tages viel Interessantes erfahren sollten. Unser erstes Ziel war ein kleines Städtchen namens Crespi sull'Adda, das von der Baumwollfabrikantenfamilie Crespi am Ende des 19. Jahrhunderts in der Nähe ihrer Fabrik am Ufer des Flusses Adda für ihre Arbeiter und deren Familien errichtet wurde. Ihnen wurden kleine Wohnhäuser, Gärten, Gemüsegärten und alle notwendigen Dienstleistungen wie Geschäft, Schule, Gemeinschaftszentrum, Waschhaus, Arzt und Hallenbad zur Verfügung gestellt, ebenso eine Kirche mit Pfarrhaus und ein Friedhof. Nur wer in der Fabrik arbeitete, konnte im Dorf wohnen. 1995 wurde das Dorf zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt. Nach der Besichtigung brachte uns ein eigener Shuttle-Bus nach Bergamo Alta, die auf einem Hügel gelegene und von venezianischen Stadtmauern aus dem 16. Jh. umgebene Altstadt Bergamos. Nach einem guten Mittagessen mit typischen lokalen Gerichten im „Ristorante Da Franco“ erkundeten wir den mittelalterlichen Stadtteil von Bergamo und schlenderten über die Piazza Vecchia zur Piazza del Duomo. Dort besichtigten wir die faszinierende romanische Basilika Santa Maria Maggiore (drinnen durften wir ein Marienlied singen) und die Colleoni-Kapelle, ein absolutes Meisterwerk aus der Renaissance. Unter den Arkaden des Palaz-



zo della Ragione zeigte und erklärte uns die Stadtführerin noch eine Sonnenuhr aus dem 18. Jh. Im Anschluss hatten wir Gelegenheit für einen kleinen Bummel durch die engen Gassen mit Geschäften aller Art und für die Einkehr im berühmten Café „La Marianna“, wo 1961 das echte Stracciatella-Eis erfunden wurde.

Am späten Nachmittag brachte uns der Shuttle-Bus wieder zurück nach Bergamo Bassa und damit zu unserem Reisebus für die Rückfahrt nach Truden. Ein erlebnisreicher Tag mit vielen faszinierenden Eindrücken und neuen Erfahrungen ging zu Ende. Obfrau Marita bedankte sich bei allen Teilnehmern am Vereinsausflug und beim Busfahrer für die gute Durchführung des Ausfluges. //



griast enk af Truden!

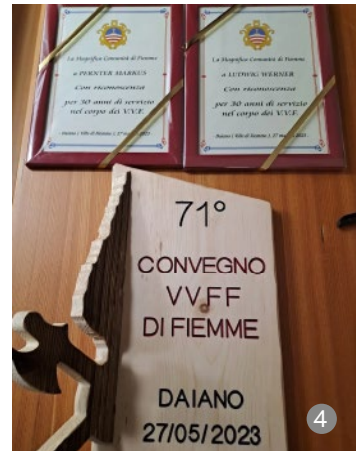
Montag bis Samstag: 6–9 Uhr

Eröffnung ab 17. Juli. Wir freuen uns auf euch!

Kajetan-Pacher-Straße 1, Tel. 0471 819 525,
info@matanerbrot.com, www.matanerbrot.com



- 1-2 AED Kurs
- 3 Convegno
- 4 Brandschutzerziehung im Kindergarten
- 5 Floriani 2023



FF TRUDEN

Rückblick auf das erste Halbjahr 2023

Es war wie immer eine arbeitsintensive Zeit. Neben der ordentlichen Verwaltungstätigkeit mit Sitzungen auf Orts- und Bezirksebene wurden 12 Übungen, 4 Ordnungs- und Brandschutzdienste sowie 7 Einsätze abgearbeitet, weiters war die FF bei allen kirchlichen und weltlichen Feiern im Dorf anwesend. In den nachstehenden Absätzen werden noch vier weitere hervorzuhebende Tätigkeiten der Wehr im abgelaufenen Halbjahr beschrieben.

AED- Schulung am 14.04.2023

Unsere Wehr wird immer öfter zu

medizinischen Erste Hilfe -Einsätzen gerufen und als Lotsendienst für den Rettungshubschrauber gebraucht. Im Hauptort Truden gibt es vier AED's (Automatische externe Defibrillatoren jeweils auf dem Kirchplatz, in der Turnhalle, im Schulhof und auf dem Sportplatz), die für jedermann frei zugänglich sind und im Ernstfall auch eingesetzt werden sollten. In Absprache mit dem Weißen Kreuz Neumarkt und in Zusammenarbeit mit dem Familienverband lernten also 18 Feuerwehrmänner und interessierte Mitbürger unter Anleitung von drei Experten in 5

Kurstunden die Erstmaßnahmen bei einem Kreislaufstillstand sowie die Benützung des AED's. Die FF Truden bedankt sich bei der Blutspendergruppe Truden und bei der Cassa Rurale Val di Fiemme für die finanzielle Unterstützung zur Deckung der Kurskosten.

Floriani-Feier am 06. 05.2023

Alljährlich feiern wir am ersten Sonntag im Mai unseren Schutzpatron, den Heiligen Florian. Nach dem feierlichen Einzug mit den Vereinen des Dorfes zelebrierte unser Herr Pfarrer die

gemeinsame Messfeier, die vom Kirchenchor St. Blasius musikalisch umrahmt wurde. Die Musikkapelle sorgte danach auf dem Kirchplatz für einen würdigen Abschluss der kirchlichen Feier. Im Trudner Hof trafen sich dann Jungfeuerwehr und aktive Wehrmänner zum gemeinsamen Abendessen, an dem auch Herr Pfarrer Guadagnini, Bürgermeister Michael Epp, sowie der Stationsleiter der Carabinieristation Truden Davide Demarchi teilnahmen. Ein Höhepunkt dieser Florianifeier war sicher, dass wir zwei neue Wehrmänner, Daniel Larger und Elias Pichler, in unseren Reihen begrüßen durften, welche erst kürzlich als Probefirewehrmänner ihren aktiven Dienst in der FF Truden aufgenommen haben.

Convegno am 27.05.2023

Nach zweijähriger, durch Corona bedingter Pause, fand in Daiano der 71. Convegno der Feuer-

wehren des Fleimstales statt. Die FF Truden mit Löschzug San Lugano war mit einer Mannschaft anwesend und führte gemeinsam mit den Wehren von Capriana, Carano, Castello, und Tesero eine Brandeinsatzübung im Recyclinghof durch. Solche Veranstaltungen sind immer ein guter Moment, um die Kameradschaft unter den Wehrmännern und -frauen zu pflegen und die Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus weiter zu verbessern. Beim diesjährigen Convegno wurde unseren beiden Kameraden Markus Pernter und Werner Ludwig die Auszeichnung für die 30jährige aktive Mitgliedschaft bei der FF Truden von Seiten der Generalgemeinde verliehen. Auch wir als FF Truden gratulieren ihnen zu ihrer Ausdauer in diesem verantwortungsvollen Dienst und hoffen auf weitere 30 Jahre in unseren Reihen.

Brandschutzerziehung im Kindergarten

Im Mai fand eine kleine Brandschutzerziehung mit den Kindergärten von Truden und Kaltenbrunn statt. Bei diesen Treffen wurden den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr spielerisch nähergebracht und auf die Gefahren im Umgang mit Feuer hingewiesen. Im Gerätehaus bestaunten die Kinder die Gerätschaften und Fahrzeuge und probierten die Brandschutzkleidung der Wehrmänner an. Erste Löschversuche wurden unternommen. Zum Abschluss bekamen die Kinder eine kleine Urkunde als Erinnerung an diesen Tag. Die FF bedankt sich bei den Erzieherinnen für die gute Zusammenarbeit und dankt auch den Wehrmännern, welche sich die Zeit genommen haben, diesen Vormittag mit den Kindern zu verbringen. //

Trudner Spielgruppe

Trudner Babys und Kleinkinder bis zum Kindertageeinstieg treffen sich in Begleitung eines Erwachsenen (und evtl. mit älteren Geschwisterkindern) zum Kennenlernen, Spielen, Toben und Ratschen. Los geht es am Mittwoch, 06. September 2023 von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Sportbar. Denkt daran, eine Jause und etwas zum Trinken für Euch mitzubringen. Die Treffen finden dann immer mittwochs, abwechselnd am Vormittag von 09.00 bis 11.00 Uhr und in der folgenden Woche am Nachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Wir erproben das Projekt erstmal so - Änderungsvorschläge, Ideen und Wünsche sind dann natürlich möglich und erwünscht :) Sollte jemand Spielzeug, Farben, Bücher, Krabbeldecken, Puzzleteppich usw. zu Hause haben, die nicht mehr gebraucht werden, freuen wir uns sehr über gut erhaltenes Material. Vielen Dank! Wer Lust hat, uns beim Planen und Organisieren zu helfen,



darf sich gerne bei Nicole (348 5532022), Brigitte (338 4408472) oder Coco (348 2438072) melden. Ansonsten kommt einfach zum Spielen vorbei und habt Spaß!

Termine für September:

- Mittwoch, 06.09.2023 | 09.00 – 11.00
- Mittwoch, 13.09.2023 | 14.30 – 16.30
- Mittwoch, 20.09.2023 | 09.00 – 11.00
- Mittwoch, 27.09.2023 | 14.30 – 16.30

LVH TRUDEN

Handwerk hat gewählt

Im Rahmen der jüngsten Ortsversammlung der Handwerker/innen in Truden wurde ein neuer lvh-Ortsausschuss gewählt. Zudem wurden die anwesenden Unternehmer/innen über Photovoltaik informiert.

Der lvh-Ortsobmann von Truden Alfred Ventir durfte die Mitgliedsbetriebe zur Ortsversammlung herzlich willkommen heißen. In seiner Eröffnungsrede bedankte er sich bei dem scheidenden Ortsausschuss, der Gemeindeverwaltung und den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksbüro Neumarkt für die herausragende Zusammenarbeit. Auch Bürgermeister Michael Epp schloss sich den Dankesworten an und betonte die Bedeutung einer starken Vertretung des Handwerks vor Ort, um den Gemeindeentwicklungsplan erfolgreich umzusetzen. Er merkte bedauernd an, dass es gelegentlich schwierig sei, Handwerker/innen für kleinere Aufträge zu finden, da diese aufgrund bürokratischer

Hürden davon abgehalten werden, ihre Dienste anzubieten. lvh-Vizepräsident Hannes Mussak griff dieses

Thema in seinem Vortrag auf und wies auf die Tatsache hin, dass allein die Corona-Schutzmaßnahmen viele neue Dokumente hervorgebracht haben, von denen bisher keines abgeschafft wurde. Dies bedeute für die Handwerksbetriebe, die im Durchschnitt nur 3,3 Mitarbeiter haben, einen erheblichen Mehraufwand. Mussak betonte zudem, dass der lvh rund zwei Drittel der 14.300 Handwerksbetriebe im Land vertrete und daher eine starke Stimme in der politischen Arena habe. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war der Vortrag des Elektrotechnikers Patrick Schwarz, der die Funktionsweise von Fotovoltaikanlagen erläuterte und auf die Wettbewerbsvorteile und Nachhaltigkeit einer eigenen Stromproduktion hinwies. Abschließend wurde gewählt.



Alfred Ventir (Tiefbauunternehmen Ventir Alfred) wurde als lvh-Ortsobmann bestätigt, ebenso wie sein Stellvertreter Michael Köhl (Köhl Michael & Co. Ohg). Im lvh-Ortsausschuss sind weiterhin Josef Köhl (Köhl Michael & Co. Ohg) und Junghandwerker Thomas Darocca (Darocca KG) vertreten. Neu gewählt wurden Josef Unterhauser (Waldarbeiter Unterhauser Josef) und Bernhard Santa (Dachdecker Santa Bernhard). lvh-Bezirksobmann Herbert Christoforetti zeigte sich erfreut darüber, dass die Ortsgruppe Truden auch weiterhin aktiv am Geschehen im Bezirk teilnehmen wird. Die Versammlung wurde mit einem gemütlichen Beisammensein abgerundet, bei dem die Teilnehmer/innen die Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und zu vernetzen. //

THEATERVEREIN

Eine unvergessliche Nacht

...sollte es eigentlich werden. Doch gekommen ist es, wie halt so oft, ganz anders. Tanten die sich einquartieren, Taxifahrer die sich nicht abwimmeln lassen und aufdringliche Kumpanen die dazwischenfunken. So kann ein Liebestraum ganz schnell zu einem Albtraum werden. So geschehen auf der Bühne im Vereinshaus von Truden im heurigen Frühjahr. Unter der bewährten Regie

von Roland Sölva wurde das Stück von Walter Pfaus in locker leichter Weise und mit viel Tempo inszeniert. Dem Zuschauer wurde keine Atempause gegönnt; rasante Szenenwechsel, überfallartige Auftritte und flotte Dialoge verlangten volle Konzentration. Einzig die etlichen Szenenapplause und spontanen Lacher sorgten für kurze Verschnaufpausen. So ist es nicht verwunderlich, dass alle vier



Aufführungen restlos ausverkauft waren. Um so mehr haben sich die Spieler ins Zeug gelegt und sich von Mal zu Mal gesteigert. Eine reife Leistung von der ganzen Gruppe! Auf diese Weise wurden die Aufführungen zu „Einem unvergesslichen Abend“ //

MUSIKKAPELLE TRUDEN

Gestärkt in ein neues Musikkapitel

Nach dem Kirchtagskonzert am 4. Februar 2023 gönnte sich die Musikkapelle Truden eine wohlverdiente Probenpause – still standen die Musikantinnen und Musikanten jedoch nicht, galt es doch einen neuen Kapellmeister zu finden. Das Kirchtagskonzert bedeutete nämlich gleichzeitig für Fabio Riz nach 6 Jahren am Kapellmeisterpult den Abschied von der Musikkapelle Truden. Nun ist die Musikkapelle glücklich, Martino Olivieri aus Pinzolo am Kapellmeisterpult zu wissen. Der 28-Jährige gab sechs Jahre lang bei der Musikkapelle Caderzone Terme den Takt an und dirigiert jetzt die Trudner Musikantinnen und Musikanten seit Mitte April mit viel Freude.

Ein erster großer Auftritt für die Kapelle stand am 21. Mai 2023 an, als die große Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des Verbands Südtiroler Musikkapellen mit einem festlichen Sternmarsch in Bozen über die Bühne ging. Fast 100 Musikkapellen – insgesamt knapp 4.500 Musikantinnen und Musikanten – versammelten sich auf dem Waltherplatz, um gemeinsam Mein Heimatland, die Tiroler Landeshymne und die Europahymne (Ode an die Freude) zu spielen und das Jubiläum des Verbands zu feiern. Nachdem die Musikkapelle Truden im Vorfeld einige Marschierproben eingelegt hatte, gab sie auf dem Festakt unter der Leitung von Stabführer Alfred Ventir ein sehr gutes Bild ab und feierte anschließend

kräftig mit. Am 2. Juni hatten dann die Jungmusikantinnen und -musikanten ihren großen Auftritt: Beim Abschlusskonzert der Musikkurse zeigten rund 30 Schülerinnen und Schüler, was sie im vergangenen Musikjahr gelernt haben und begeisterten das Publikum. Dazu neu formiert wurde die

„Mini-Jugendkapelle“, unter der Leitung von Kapellmeister Martino, bestehend aus fleißigen und ehrgeizigen Musikschülerinnen und -schülern aller Lernstufen. Gleichzeitig haben die jungen Musikantinnen Amy, Mia und Mara Amplatz, Anna Nardin, Lisa Heinz sowie Maya und Tamara Stuppner erfolgreich die Bronze-Theorieprüfung abgeschlossen. Wir gratulieren von Herzen! Jetzt blickt die Musikkapelle auf einen konzertrreichen Sommer voller Höhepunkte. Wir bedanken uns bereits bei allen Unterstützer*innen und Zuhörer*innen! ▬



Veranstaltungsprogramm

Sonntag, 02. Juli um 09.00 Uhr
Concertone in Tesero

Freitag, 14. Juli um 20.30 Uhr
Konzert Schönwies

Freitag, 28. Juli um 20.30 Uhr
Konzert Cavalese

Montag, 14. August um 21.00 Uhr
Konzert auf dem Dorfplatz Truden

Mittwoch, 09. August um 19.00 Uhr
Konzertabend Langer Mittwoch

MINISTRANTEN

Fleißige Minis!

Wie jedes Jahr zum Schulende hin, haben wir uns auch heuer wieder zum traditionellen Eisessen getroffen. Dies soll ein kleines Zeichen des Dankes sein, für den Dienst, den die Ministranten/innen das ganze Jahr über verrichten. An dieser Stelle werden auch die fleißigsten Minis prämiert, die, die am öftesten ministriert haben. Die fleißigsten in diesem Jahr waren Sophia, Mara und Marie. Bravo und weiter so. Bei dieser Gelegenheit müssen wir uns leider auch immer wieder schweren Herzens von den ‚großen‘ Minis verabschieden, diesmal sind das Amy, Sophia, Lena, Max, Peter und Philipp. Mit einem riesengroßen **DANKESCHÖN** bedanken wir uns von ganzem Herzen für euren Einsatz die vielen Jahre hindurch! Wir, und sicher auch der Herr Pfarrer, werden euch sehr vermissen! Wir wünschen euch Allen jetzt noch einen tollen, erholsamen Sommer und den Mittelschulabgängern alles, alles Gute für die Prüfungen! //



JUGENDDIENST

Spiel, Spaß und Action

Die langersehnten Sommerferien bieten Kindern und Jugendlichen die perfekte Gelegenheit, die schulischen Pflichten hinter sich zu lassen und unbeschwerte Tage voller Spiel, Spaß und Action zu erleben. Eine beliebte Möglichkeit, um die Ferienzeit mit spannenden Aktivitäten und einmaligen Erlebnissen zu füllen, sind die Sommerferienprogramme des Jugenddienst Unterland. Die 155 Betreuer*innen aufgeteilt auf 11 Unterlandler Gemeinden sind auch heuer bemüht, den über 1.100 angemeldeten Kindern und Jugendlichen unvergessliche Sommermonate zu ermöglichen. Die Programme sind so konzipiert, dass sie nicht nur unterhaltsam sind, sondern auch die persönliche Entwicklung, soziale Kompetenzen und kreative Fähigkeiten der Kinder fördern. Um sicherzustellen, dass die Sommerbetreuer*innen bestens auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet sind, organisierte der Jugenddienst Unterland ein verpflichtendes Schulungswochenende, welches den Teilnehmenden eine umfassende Schulung in verschiedenen Bereichen bot. Dazu gehörten unter anderem Konfliktmanagement, Motivation, Kommunikation, Teambuilding und Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen. Auch praktische Workshops, wie Kinderschminken, eine Spieleschulung und Ba-

by-Dance standen heuer auf dem Programm. Dieses intensive Wochenende gab den Betreuer*innen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen, von ihren Erfahrungen zu berichten und voneinander zu lernen. Dadurch wurde der Zusammenhalt im Team gefördert und eine effizientere und engere Zusammenarbeit ermöglicht. Der Jugenddienst bedankt sich herzlich für die motivierte Mitarbeit und freut sich gemeinsam mit den Betreuer*innen und allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auf einen tollen Sommer 2023! //



Unter dem folgenden QR-Code findet ihr ein Video zu unserem Schulungswochenende:
www.youtube.com/watch?v=qKjJM8va02M

SCHÜTZENKOMPANIE TRUDEN

Schützenball in Piné

Das idyllisch gelegene Dorf Piné im Cembratal ist vielen Trudnern als Marien-Wallfahrtsort in unserer Nachbarprovinz Trient bekannt. Die Trudner Bürger pilgerten einst regelmäßig zur Marienverehrung nach Piné. In Piné gibt es außerdem eine rührige Schützenkompanie. Die Schützenkompanie „Piné-Sover“ gehört zu den 26 Kompanien des Welschtiroler Schützenbundes und lädt alle Jahre im April zum Schützenball ein. Wie bereits liebgewonnene Tradition hat sich auch dieses Jahr die Schützenkompanie

Truden, mit einer kleinen Abordnung aus Schützen und Freunden, am 29. April zum Schützenball nach Bedollo/Val di Cembra begeben. Bei guter Unterhaltung mit den 4-Krynern konnten manche das Tanzbein schwingen und gleichzeitig gute Kontakte mit den vielen anwesenden Welschtiroler Schützen pflegen. Dieser kleine, aber feine Schützenball ist ein weiteres gelungenes Beispiel für die gute Kameradschaft zwischen Süd- und Welschtiroler Schützen. Auf das Tirol enger zusammenwachsen möge! //

SCHÜTZENKOMPANIE TRUDEN

Herz-Jesu-Feuer im Zeichen unseres bedrohten Ehrenamtes

Landauf und landab werden die Herz-Jesu-Feierlichkeiten bis heute hin mit heiligen Messen und Prozessionen, mit wehenden Tiroler Fahnen sowie mit den beeindruckenden Bergfeuern zelebriert und erinnern an die drohende Gefahr, die unsere Heimat Tirol vor über 200 Jahren erreichte. Nach dem kirchlichen Teil werden in viel Gemeinschaftsarbeit die vielen Feuer an den Bergen vorbereitet und durchgeführt, die schlussendlich für die gesamte Bevölkerung ein leuchtendes Zeichen für unsere Tiroler Werte darstellen. Die Feierlichkeiten stiften Gemeinschaft, betten unsere Tiroler Familien und die Jugend in die Tradition ein und stehen für einen Lebensentwurf in christlichen Werten. Heute haben sich die Gefahren für unsere Tiroler Gesellschaft zwar gewandelt, doch auch heute gilt es in Gemeinschaftssinn zusammen zu stehen, um die aktuellen Herausforderungen im Sinne unserer Tiroler Kultur zu meistern. Wo

auch immer ein Feuer brennt, wo auch immer die Herz-Jesu-Feiern begangen werden, ist das nicht nur ein brennendes Symbol für unsere Tiroler Tradition, sondern vor allem auch ein Symbol für das Tiroler Ehrenamt, das heute im südlichen Tirol zahlreichen Angriffen ausgesetzt ist und unseren gemeinsamen entschlossenen Einsatz verlangt. Jeder Einzelne, der an den Herz-Jesu-Feierlichkeiten teilnimmt, leistet seinen aktiven Beitrag, um das Ehrenamt lebendig zu halten und setzt ein



Zeichen, damit unsere Landespolitik endlich konkrete politische Maßnahmen in die Wege leitet. Mit den diesjährigen Herz-Jesu-Feiern setzen wir ein Zeichen für unser Ehrenamt, das den Reichtum unseres Landes ausmacht und nicht alleine gelassen werden darf. //



www.martinspeck.it

Handwerkerzone 3 Zona Art.
Neuradein/Kaltenbrunn (BZ) Nuova Redagno/Fontanefredde
T. 0471 887 263 | martin_speck@rolmail.net

SENIOREN

Pfingstmontag am Gardasee

Am Pfingstmontag starteten wir, die Seniorengruppe 60+, bei strahlendem Sonnenschein im vollbesetzten Bus Richtung Gardasee. Unser Ziel war der Parco della Sigurta` in Valleggio sul Mincio. Während der Fahrt gab es viel zu bereden, Gedanken auszutauschen, Freundschaften aufzufrischen und die Landschaft zu bewundern, sodass uns die Anreise gar nicht lang erschien. Im Parco della Sigurta` angekommen, hatten wir die Qual der Wahl. Wie sollten wir den ca. 60 Hektar großen Park erobern? Auf Schusters Rappen, im Zug oder in einem viersitzigen „Golfwagen“? Schon bald strebte der größte Teil der Gruppe zum Zugbahnhof, einige wenige zu den Golfwagen und der Rest zog zu Fuß durch die wunderschöne, bestens gepflegte Parkanlage mit riesigen Bäumen, Sträuchern, Rosenbeeten, Seen und kleinen Tiergehegen. Nach der Besichtigung freuten wir uns über das Mittagessen in Frassino, das allen vorzüglich schmeckte. Vor der Weiterfahrt besuchten wir noch die Wallfahrtskirche Madonna del Frassino mit dem schönen Kreuzgang und einer

großen Vogelvoliere voll verschiedenster Sittiche. Im Anschluss daran stieg die gut gelaunte Gruppe wieder in den Bus, um in Bardolino noch einen Spaziergang, einen Einkaufsbummel oder ein Karterle zu machen, ganz nach Belieben. Auf der Heimfahrt waren wir uns alle einig: wir durften gemeinsam einen wunderschönen Tag in Gemeinschaft und Freundschaft verbringen. Der Ausschuss 60+ freut sich jetzt schon, dass auch am Grillen auf der Hirschnock am 26. Juli wieder viele teilnehmen und wir in froher Runde Gemeinschaft und Freundschaft pflegen können. //



Was bisher geschah

Die Seniorengruppe 60+ Truden hat sich nun wieder als fester Bestandteil des Trudner Vereinslebens etabliert und blickt nun nach fast halbjährigem Bestehen auf eine rege Tätigkeit zurück. Die wunderschönen Bilder über die Trekkingreise durch das verlorene Königreich Mustang in Nepal, erlebt, dokumentiert und



kurzweilig vorgetragen von Michael Pernter haben die zahlreichen BesucherInnen in ihren Bann gezogen. Das war im Anschluss an den vielen interessierten Fragen über dieses bitterarme Land mit seinen dennoch glücklichen BewohnerInnen zu erkennen. Die geselligen Treffen mit Spiel und Spaß und der Möglichkeit auf einen gemütlichen Ratscher bzw. ein Karterle waren zur großen Freude der Initiatoren auch immer gut besucht. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst bei den „Konditorinnen“ des Ausschusses für Tee und Kaffee und vor allem für das wunderbare Gebäck, das jedes Treffen zu etwas Besonderem macht. Am 27. Mai durften wir einen ganz besonderen Gast begrü-

ßen. Nach der Lesung aus ihrem Erstlingswerk „Schattenwärts“, organisiert in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Truden, kam die Autorin Vera Zwerger Bonell zur großen Freude ihrer aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem gemütlichen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen in den Seniorenraum.

Kopiergerät für den Seniorenraum

Die Seniorengruppe 60+ darf sich nun über ein Kopiergerät freuen. Nachdem es der Direktor der RAI-KA Deutschnofen – Aldein Herr Anton Amplatz der Obfrau Edith Epp angeboten hatte, wurde es in den Seniorenraum transportiert, wo es nun allen Vereinen, die den Raum nutzen, zur Verfügung steht. Herzlichen Dank dafür! //

In Erinnerung an den Sina Heindl

Im letzten Sommer hat der Steger Michl in den Sträuchern am hinteren Sägeweg ein umgestürztes Marterle gefunden. Wir wollten es restaurieren und wieder aufstellen. Mit viel Geduld haben wir die zum Teil lückenhafte und nahezu unleserliche Inschrift rekonstruiert und neu schreiben lassen. Heuer, am 1. Juni, haben wir dann die neue Gedenktafel wieder aufgestellt.

Am ersten Tag nach den Allerheiligenferien war schulfrei, weil der Lehrer krank war. Ich war damals 11 Jahre alt. Einer der Mitschüler wusste, dass man unter der „Katzenschrott“ einen Toten gefunden hatte. Eine Gruppe neugieriger Schüler stürmte los, hinaus zum Rieb, den Zenzersteig hinunter zur Säge und in einer „Ries“ (baumfreie Rinne im Wald), hinauf in Richtung Katzenschröttl. Da lag nun der Sina Heindl. Erschrocken liefen fast alle wieder weg. Ich setzte mich auf eine Fichtenwurzel neben den Toten. Es war meine erste Begegnung mit dem Tod, hautnah und unausweichbar. Ich hatte in meiner Kindheit schon tote Hühner, tote Kälbchen und hauptsächlich tote Schweine gesehen, aber niemals einen toten Menschen. Das Gesicht des Heindl war entspannt, die Augen geschlossen, von der marmorweißen Stirn

über den kahlen Kopf zog sich ein Geflecht feiner und dickerer, dunkelblauer Adern. Er muss nach dem Sturz, auf dem Rücken liegend, noch versucht haben, talwärts weiter zu rutschen, denn der braune Rucksack war nach oben unter den Kopf gerutscht. Der Sina Heindl war erfahren und geschickt beim Errichten von Steinmauern. So hat er auch beim Bau des Waldweges von der Altmühl über die Katzenschrott hinauf zur Kaser mitgeholfen. Ohne Sprengungen war der Bau im felsigen Gelände unmöglich. Am Feierabend vor Allerheiligen wurde also gesprengt. Der Sprengmeister war der „Bugglbros“ (Unterhauser). Den Heindl hat also vermutlich bei der Explosion ein Stein getroffen oder er ist beim Abstieg durch die steile Rinne unglücklich gestürzt. Wanderer, wenn du beim Marterle am Sägeweg vorbeikommst, halte ein und gedenke auch derer, oder bete, wenn du magst, ein Vaterunser auch für all jene, die bei der Arbeit in unseren Wäldern zu Tode gekommen sind! R.I.P. //

Luis Amplatz



MÄNNERGESANGSVEREIN

Frühlingskonzert

Das Konzert in Kurzform

- Die Bühnendekoration: eine Augenweide
- Das Programm: mitreißend
- Der Freizeitchor Radein: eine Bereicherung
- Der MGV Truden: ein Phänomen
- Verleihung der Ehrenurkunde an Sepp Weber und Fritz Lochmann: eine verdiente Auszeichnung für 25-jährige Vereinstätigkeit.
- Das Moderatoren-Duo: in Hochform
- Das Publikum: fantastisch
- Der Männerchor Truden dankt allen, die zum guten Gelingen des Konzertes beigetragen haben.

ASV UNTERLAND BERG

Saisonsabschluss

Ein Saisonsende, das sich sehen lässt. Der ASV Unterland Berg hat eine prägende Saison 2022/2023 hinter sich und es war dem Verein ein großes Anliegen, diese gebührend abzuschließen.

II. Amateurliga

Es war ein ständiges Zittern und Bängen. Die letzten Wochen der diesjährigen 2. Amateurliga hatten es in sich, aber es war, wie im schönsten Rosamunde Pilcher-Film, ein wunderbares Happy-End. Das Foto der Saison bleibt sicherlich die Fankurve in blau-weiß beim Anpfiff im letzten Auswärtsspiel gegen Teis/Villnöss. Respekt an alle mitgereisten Fans. Das Ergebnis lautet, dass der ASV UB nächstes Jahr weiterhin in der zweiten Amateurliga spielen wird. Und das nächste Jahr hat es in sich. Denn einige langjährige Leistungsträger hängen ihre Fußballschuhe an den Nagel: Philipp Pinter, Dieter, Denis und Julian (allesamt Franzelin) gehen in den fußballerischen Ruhestand. Sie haben den Verein in den letzten Jahren tatkräftig mitgeprägt und waren mindestens bei einem (teilweise sogar zwei) Aufstiegen dabei. Neben diesen Ikonen verlässt auch Trainer Albertin nach vier Jahren den Verein.

Während der Trainer durch Christian Dindo aus Tramin ersetzt wird, rücken für die älteren Spieler einige junge und motivierte Kräfte aus der eigenen Jugend nach. Im kommenden Jahr gilt es, diese Jungs zu fördern und tatkräftig ins Geschehen der zweiten Amateurliga miteinzubinden.

Unterland Berg Dorfturnier

Der Saisonsabschluss wurde gekrönt durch die erste Auflage des Unterland Berg Dorfturniers. Bei diesem Turnier, das sich über zwei Abend streckte, haben sich alle Fußballbegeisterten (und auch weniger Begeisterten) aus allen Ortsteilen Trudens, dessen Fraktionen, sowie aus Kaltenbrunn, Radein und Altrei getroffen und herausgefunden, in welchem Teil die begabtesten Kicker wohnen. So trafen sich nicht nur Jung und Alt, sondern auch diejenigen, die dreimal wöchentlich auf dem Platz stehen und diejenigen, die einmal jährlich einen Ball zwischen den Füßen halten. Im Vordergrund stand das Zusammenkommen und das Spaß haben. Ein Highlight der Veranstaltung war dabei sicherlich auch das Damenspiel. Als offizieller Sieger-Ortsteil gingen

nach spannendem Siebenmeterschießen im Finale Shangai/Strumecker hervor. Bei so einem Event gelten allerdings alle Teilnehmer/innen als Sieger/innen und das zahlreiche Erscheinen war wirklich bemerkenswert.



Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein unterstützt weiter den ASV Unterland Berg

Die Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein und der Sportverein Unterland Berg haben vor kurzem ihre gute Zusammenarbeit verlängert und einen neuen Sponsorenvertrag mit allen drei Sportvereinen Truden, Altrei und Unterland Berg über weitere drei Jahre besiegelt. Die Unterzeichnung der Verträge erfolgte durch den Obmann der Raiffeisenkasse Hugo Stocker und den Präsidenten des Amateursportvereines Unterland Berg Christian Giovanelli, den Präsidenten des Sportvereins Altrei Albert Amort, im Beisein des Direktors der Raiffeisenkasse Anton Amplatz und des Vereinsvizepräsidenten Tobias Franzelin. Die Präsidenten der Sportvereine dankten der Raiffeisenkasse für die langjährige und tatkräftige Unterstützung. „Die Raiffeisenkasse leiste damit einen beachtlichen Beitrag für die lokale Gemeinschaft und insbesondere für die Förderung der Jugendtätigkeit“, so die Präsidenten. Obmann Hugo Stocker betonte die ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre und Akteure des Sportvereines.



- 1 Shanghai-Strumecker
- 2 Am Kofl
- 3 Kaltenbrunn-Radein-Altrei
- 4 Die UB Fans beim letzten Spiel in Teis
- 5 UB Girls
- 6 Zentrum
- 7 San Lugano
- 8 Kruegen-Mühlen
- 9 UB Frauen
- 10 Unterdorf
- 11 Oberdorf-Pichala

Der Volksrock'n'Roller in Südtirol

Am Samstag, 10.06.2023, fand am Brunecker Rathausplatz das Openairkonzert von Andreas Gabalier statt. Dirndl und Lederhosen soweit das Auge reicht!! Die Stimmung am Platz war grandios, zwar ging es etwas eng zu, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch, denn alle warteten gespannt auf den Volksrock'n'Roller!

Und dann war es endlich so weit, mit etwas Verspätung fing das Konzert gegen 20.30 Uhr an und schon ab dem ersten Song, konnte Andreas Gabalier die Menschen mitreißen, es wurde gesprungen und gesungen, getanzt und geklatscht...

Was an diesem Abend aber sehr auffällig war, waren die vielen Trudner beim Konzert. Wo man auch hinschaute, irgendwo erspähte man ein bekanntes Gesicht...na ja, anscheinend alles Gabalier Fans,



was würden sie auch sonst hier machen!?! Das Konzert im vollen Gange, die Massen immer begeisterter... und dann plötzlich...die Kamera schwank kurz nach rechts und auf dem Bildschirm erschien ein bekanntes Gesicht...

Basecap, Bart, Gitarre...das ist doch... ja genau das ist ja der Chris...

Chris Kaufmann, ein Birchabruckner, nana eigentlich TRUDNER Künstler spielt mit Andreas Gabalier! Jetzt erklärt sich auch die hohe Präsenz an Trudnern an diesem Abend! Jetzt wurde nicht nur mehr für Gabalier, sondern vor allem für unseren Chris geklatscht und gejubelt! Nach dem Konzert drängten sich die Massen zum Bühnenausgang um noch ein Foto von und mit Andreas Gabalier zu schießen, doch wir, warteten nur noch auf Einen und haben dann das Foto mit unserem Star des Abends ergattert :)

Chris wird Gabalier auf dieser Tour noch weitere 6 Male begleiten dürfen! Bravo Chris!!!

Dass unser kleines Dorf eine hohe Dichte an Künstlern hat, ist ja seit dem Projekt des Bildungsausschusses "Truden und seine Künstler" bekannt.

Ein junges Gesicht bei den Künstlern in Truden ist Greta Franzelin, die im Rahmen der Salzburger Festspiele mitwirken darf.

Mit der neuen Sparte jung&jede*r setzen die Salzburger Festspiele ein starkes Zeichen im Kinder- und Jugendprogramm. Dieses Jahr im Juli/August kommt das Musiktheater „Ping Pong“ zur Aufführung. Mit dabei unsere Greta Franzelin als Saxophonistin und Darstellerin. Wir wünschen viel Erfolg! //

Sitzung der Riegelvertreter in Truden

Riunione del Consiglio dei Regolani a Trodena



Letzhin fand auf Einladung unseres Riegelvertreters Edmund Lanziner ein informelles Treffen des Rates der Riegelvertreter der Generalgemeinde Fleims im Gemeindegebiet Truden statt. Dies wurde von Lanziner genutzt um Vorschläge und Anregungen zu deponieren, welche seinen Zuständigkeitsbereich - Umwelt und Territorium- betreffen. Damit die Landesstraße von Wanderern und Bikern vermieden werden kann wurde auch die Notwendigkeit einer Anbindung vom Radweg längs der alten Fleimstaltrasse nach Truden unterbreitet, dies sollte auch dazu beitragen das Gebiet und die "Vicini" der Generalgemeinde enger untereinander zu verbinden. Es wurden weiters von unserem Riegelvertreter Änderungsvorschläge für die Vergabe der Weidewiesen unterbreitet, welche in Zukunft nicht mehr alljährlich beantragt und zugesprochen werden sollen, sondern für mehrere Weideperioden. Auch die zu entrichtende Miete soll nicht mehr an den "PAC Titel" gekoppelt werden, sondern anhand der Qualität und Größe der Weidefläche, sowie des Zustandes der zur Verfügung gestellten Strukturen. Abschließend ließen der Scario und die Riegelvertreter den Abend in geselliger Runde bei Speck, Käse und einen guten Glas Wein wieder ausklingen. //

Recentemente, su invito del nostro Regolano Edmund Lanziner si è svolta nel comune di Trodena una riunione informale del Consiglio dei Regolani della Magnifica Comunità di Fiemme. L'incontro è stato utilizzato da Lanziner per depositare proposte e suggerimenti riguardanti la sua area di responsabilità - ambiente e territorio.

E' stato proposto un collegamento alternativo alla strada provinciale Fontanefredde-Trodena in modo che escursionisti e ciclisti possano raggiungere in sicurezza il centro abitato di Trodena e da contribuire ad avvicinare il territorio e i vicini della Magnifica Comunità. Il nostro Regolano ha poi suggerito modifiche per l'assegnazione dei pascoli, che in futuro non dovrebbero più essere richiesti e concessi annualmente, ma per più periodi di pascolo, così come l'affitto da pagare, che non dovrebbe più essere legato ai „titoli PAC“, ma definito in base alla qualità e la superficie del pascolo oltre che allo stato delle strutture che verranno messe a disposizione. Infine, Scario e Regolani hanno concluso la serata in un'atmosfera amichevole con prodotti locali: speck, formaggio e un buon bicchiere di vino. //

ENGEL & VÖLKERS



Sie haben das, wovon andere träumen.

WIR WISSEN, WIE MAN TRÄUME AM BESTEN VERKAUFT.



EPPAN

Real Estate International GmbH | Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Kapuzinerstraße 13/A | 39057 St. Michael | +39 0471 97 95 10 | Eppan@engelvoelkers.com



Gut für Land und Leute,

**... weil wir eine Bank
und Genossenschaft sind.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir nicht nur da, wenn es um Finanzen geht. Sondern auch da, wo wir gebraucht werden. Als Teil einer starken Gemeinschaft. Für Bürger und Betriebe. Für das Leben und Zusammenleben in unseren Gemeinden. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Deutschnofen-Aldein